Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

Studienordnung
Masterstudiengang Betriebswirtschaft

- StudO-BWM -

Fassung vom 14.02.2013 auf der Grundlage von §§ 13 Abs. 4, 36 SächsHSFG

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Maskuline Personenbezeichnungen in dieser Ordnung gelten gleichermaßen für Personen weiblichen Geschlechts.

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Geltungsbereich 2
§ 2 Studienziel 2
§ 3 Zugangsvoraussetzungen 2
§ 4 Dauer, Umfang und Abschluss des Studiums 3
§ 5 Aufbau und Inhalt des Studiums 3
§ 6 Projektstudium in der Praxisphase und Projektarbeit 4
§ 7 Studienberatung 5
§ 8 Überleitungs- und Schlussbestimmungen 5

Anlagen

Anlage (1) Studienablaufplan
Anlage (2) Modulliste
Anlage (3) Liste der Wahlpflichtmodule
Anlage (4) Praktikumsordnung
Anlage (5) Modulbeschreibungen

§ 1
Geltungsbereich

(1) Diese Studienordnung legt auf der Grundlage der zugehörigen Prüfungsordnung das Studienziel, die Zulassungsvoraussetzungen, den Aufbau und den Inhalt des Masterstudiengangs Betriebswirtschaft an der Fakultät Wirtschaftswissenschaften der HTWK Leipzig fest.

(2) [1]Der Verlauf des Studiums ist im Studienablaufplan in **Anlage (1)** ausgewiesen. [2]Er hat insoweit empfehlenden Charakter, als bei seiner Beachtung der Mastergrad innerhalb der Regelstudienzeit von vier Semestern erreicht werden kann. [3]Der Studienablaufplan wird durch die Modulbeschreibungen in **Anlage (5)**, die Modulliste in **Anlage (2),** die Liste der Wahlpflichtmodule in **Anlage (3)** und den Prüfungsplan der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Betriebswirtschaft konkretisiert. [3]Weiterer Bestandteil der Studienordnung ist gemäß § 6 die Praktikumsordnung in **Anlage (4)**.

§ 2
Studienziel

[1]Das Studium hat ein anwendungsorientiertes Profil. [2]Es vertieft als konsekutiver Studiengang durch anwendungsbezogene Lehre bereits vorhandene betriebswirtschaftliche Kenntnisse und bereitet auf qualitativ anspruchsvolle kaufmännische berufliche Tätigkeiten vor, welche die Beherrschung besonderer wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden erfordern. [3]Neben der betriebswirtschaftlichen Fachausbildung mit berufspraktischem Bezug werden auch Methodenkompetenz, Kommunikationsfähigkeit und Methoden der wissenschaftlichen Problemlösung vermittelt, die besondere Fähigkeiten zu selbstständigem wirtschaftlichen Denken und Arbeiten entwickeln.

§ 3
Zugangsvoraussetzungen

(1) [1]Zugangsvoraussetzung für den Masterstudiengang Betriebswirtschaft ist ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss der Bachelor-Ebene auf dem Gebiet der Wirtschaftswissenschaften (Bachelorstudiengänge Betriebswirtschaft und Internationales Management der HTWK Leipzig), welcher mindestens 180 Leistungspunkten (ECTS-Punkten) entspricht. [2]Entsprechende Hochschulabschlüsse verwandter bzw. anderer Gebiete werden anerkannt, sofern der Studiengang mindestens 120 ECTS-Punkte wirtschaftswissenschaftlichen Inhalts hat.

(2) Die Zulassung zum Masterstudiengang Betriebswirtschaft bestimmt sich nach den einschlägigen hochschulrechtlichen Bestimmungen, insbesondere nach § 17 Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz (SächsHSFG), dem Sächsischen Hochschulzulassungsgesetz und der Sächsischen Studienplatzvergabeverordnung sowie nach der Immatrikulationsordnung und Auswahlordnung der HTWK Leipzig.

(3) Der Fakultätsrat kann die Durchführung des Masterstudiengangs aussetzen, falls die erforderliche Anzahl von Bewerbern nicht erreicht wird.

§ 4
Dauer, Umfang und Abschluss des Studiums

(1) Das Studium wird in der Regel zum Wintersemester aufgenommen.

(2) Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester, einschließlich der Praxisphase im dritten Semester sowie der Masterarbeit und des Kolloquiums im vierten Semester.

(3) [1]Der erfolgreiche Abschluss des Studiums erfordert den Erwerb von 120 Leistungspunkten, die der Student bei erfolgreichem Absolvieren der angebotenen Module erhält. [2]Diese Leistungspunkte orientieren sich am Gesamtaufwand für ein Modul, der sich vor allem aus Präsenzzeiten in Lehrveranstaltungen, Zeitaufwand für angeleitetes Selbststudium sowie die Vorbereitung und Durchführung von Referaten, Hausarbeiten, Prüfungsvorbereitungen zusammensetzen kann. [3]Nach Maßgabe des Studienablaufplans sind dabei aus den Pflichtmodulen 110, aus den Wahlpflichtmodulen 10 Leistungspunkte zu erbringen.

(4) Das Studium wird mit dem Erwerb des akademischen Grades „Master of Arts“, abgekürzt: „M.A.“, beendet.

§ 5
Aufbau und Inhalt des Studiums

(1)[1]Die Studieninhalte werden in Modulen vermittelt (modularer Aufbau). [2]Module bezeichnen einen Verbund zeitlich begrenzter, in sich geschlossener, inhaltlich oder methodisch ausgerichteter Lehrveranstaltungen. [3]Jedes Modul wird mit einer Modulprüfung abgeschlossen, die nach Maßgabe des Prüfungsplans aus einer oder mehreren Prüfungen bestehen kann. [4]Für erfolgreich absolvierte Module werden entsprechend ihrem hierzu erforderlichen Zeitaufwand für

a) die Teilnahme an Lehrveranstaltungen,
b) die Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen,
c) die Ableistung des Projektstudiums,
d) das Selbststudium sowie
e) die Vorbereitung auf und das Ablegen von Prüfungen

(sog. Arbeitslast oder workload) Punkte nach dem **E**uropean **C**redit **T**ransfer an Accumulation **S**ystem (Leistungspunkte) vergeben. [5]Ein Leistungspunkt entspricht für einen durchschnittlich leistungsfähigen Studenten einer Arbeitslast von 30 Zeitstunden.

(2) [1]Vermittlungsformen in Lehrveranstaltungen können insbesondere Vorlesungen, Übungen, Seminare und Praktika sein. [2]Nach Maßgabe der Modulbeschreibungen werden Lehrveranstaltungen in deutscher oder in englischer Sprache oder in einer anderen Fremdsprache abgehalten.

(3) [1]Der Aufbau und die grundsätzlichen Modulinhalte ergeben sich aus dem Studienablaufplan in **Anlage (1)** sowie den Modulbeschreibungen in **Anlage (4)**, mit Übersicht in der Modulliste (**Anlage (2)**), der Liste der Wahlpflichtmodule (**Anlage (3)**). [2]Die Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist eine Empfehlung. [3]Aus zwingenden Gründen kann

vom Studienablaufplan aufgrund eines Beschlusses des Fakultätsrates für höchstens zwei Semester abgewichen werden. [4]Der Prorektor Bildung wird hierüber in Kenntnis gesetzt.

(4) [1]Als Wirtschaftsfremdsprache wird Wirtschaftsenglisch angeboten. [2]Der Student kann eine andere Wirtschaftsfremdsprache wählen, soweit diese von der Hochschule angeboten wird.

(5) [1]Die Module werden unterschieden nach

a) Pflichtmodulen, die jeder Student zu durchlaufen hat,
b) [1]Wahlpflichtmodulen, unter denen der Student innerhalb des Modulangebots des Studiengangs (vgl. Liste der Wahlpflichtmodule in **Anlage (3)**) einen thematisch eingegrenzten Bereich auswählen kann.
[2]Weitere Einzelheiten zu den Modulen ergeben sich aus den Modulbeschreibungen in **Anlage (5)**.

(6) [1]Der Student wählt bis spätestens einen Monat nach Vorlesungsbeginn des ersten Semesters das Wahlpflichtmodul I für das erste Semester und bis zum Ende des Vorlesungszeitraumes des ersten Semesters ein weiteres Wahlpflichtmodul II für das zweite Semester mittels Antrags an das Prüfungsamt aus. [2]Die Wahlpflichtmodule I des ersten Semesters sowie die Wahlpflichtmodule des zweiten Semesters sind der Liste der Wahlpflichtmodule in **Anlage (3)** zu entnehmen.[3]Über die Zulassung entscheidet das Prüfungsamt unter Berücksichtigung kapazitätsbedingter Engpässe.[4]Stellt der Student keinen Antrag, kann ihn das Prüfungsamt von Amts wegen zu einem Wahlpflichtmodul zulassen. [5]Die Zulassung ist unanfechtbar. [6]Ein Wechsel der Wahlpflichtmodule ist spätestens nach Erbringung der ersten Prüfungsleistung ausgeschlossen.

(7) [1]Durch Beschluss des Fakultätsrates können Zahl und Inhalt der angebotenen Wahlpflichtmodule verändert werden, wenn die Berücksichtigung des aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisstandes oder eine Verlagerung der Lehr- und Forschungsschwerpunkte oder organisatorische Gründe dies erfordern. [2]Ebenso kann der Fakultätsrat Wahlpflichtmodule, für die sich weniger als zehn Studenten eingeschrieben haben, absetzen. [3]Aufgrund der Vielzahl der Wahlpflichtmodule kann es im Einzelfall zu terminlichen Überschneidungen der Angebote kommen. [4]Ein Anspruch darauf, dass der Student zu einem bestimmten Wahlpflichtmodul zugelassen oder ihm ein bestimmtes Wahlpflichtmodul angeboten wird, besteht nicht.

§ 6
Projektstudium in der Praxisphase und Projektarbeit

(1) [1]Die Praxisphase im dritten Semester umfasst acht Wochen praktische Tätigkeit im Berufsfeld. [2]Auf der Basis eines in der Praxisphase zu bearbeitenden Projektes ist eine betreute wissenschaftliche Projektarbeit zu erstellen.

(2) Im dritten Semester hat der Student neben der Praxisphase an den Modulen Soziale Kompetenz, Wirtschaftsfremdsprache sowie Strategische Unternehmensführung teilzunehmen.

(2) Einzelheiten zur Praxisphase regelt die Praktikumsordnung der Fakultät Wirtschaftswissenschaften(vgl. **Anlage (4)**), die Bestandteil dieser Studienordnung ist.

§ 7
Studienberatung

(1) [1]Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch das Dezernat Studienangelegenheiten der HTWK Leipzig. [2]Sie erstreckt sich insbesondere auf Fragen der Studienmöglichkeiten, der Immatrikulation, Exmatrikulation und Beurlaubung sowie auf allgemeine studentische Angelegenheiten.

(2) [1]Die studienbegleitende fachliche und studienorganisatorische Beratung wird in Verantwortung der Fakultät, insbesondere von ihren Professoren durchgeführt. [2]Sie umfasst vor allem Fragen zu Modulinhalten und zum Studienablauf. [3]Im Rahmen vorhandener Kapazitäten finden, insbesondere zur Unterstützung von Studienanfängern, Tutorien statt.

(3) In prüfungsrechtlichen Angelegenheiten, insbesondere zum Vorgehen gegen belastende Entscheidungen der HTWK Leipzig, berät der Justitiar.

(4) Wer nicht spätestens bis zum Beginn des dritten Semesters mindestens einen im Studienablaufplan vorgesehenen Leistungsnachweis erbracht hat, muss sich im dritten Semester ich einer Studienberatung nach Absatz 2 unterziehen.

§ 8
Überleitungs- und Schlussbestimmungen

(1) [1]Die Studienordnung des Masterstudiengangs Betriebswirtschaft wurde am 16.01.2013 vom Fakultätsrat der Fakultät Wirtschaftswissenschaften beschlossen. [2]Sie tritt am Tage nach der Genehmigung durch das Rektorat [1] in Kraft. [3]Gleichzeitig treten alle vorhergehenden Studienordnungen des Masterstudiengangs Betriebswirtschaft der HTWK Leipzig außer Kraft.

(2) [1]Glaubt ein Student, aus der vor dieser Studienordnung des Masterstudiengangs Betriebswirtschaft geltenden Studienordnung eine für sich günstigere Regelung herleiten zu können, kann er auf schriftlichen Antrag die Anwendung dieser Regelung verlangen. [2]Die Anwendung ist bis längstens 31. Dezember 2013 möglich.

(3) Die Studienordnung des Masterstudiengangs Betriebswirtschaft wird im Internetportal der HTWK Leipzig unter www.htwk-leipzig.de veröffentlicht.

Anlagen

Anlage (1) Studienablaufplan
Anlage (2) Modulliste
Anlage (3) Liste der Wahlpflichtmodule
Anlage (4) Praktikumsordnung
Anlage (5) Modulbeschreibungen

[1] genehmigt durch Beschluss vom 14.02.2013

Anlage (1): Studienablaufplan

			Leistungspunkte (= ECTS)/Semester				
		Semester:	**1**	**2**	**3**	**4**	ECTS-Summe
	Mathematik						
1.2.1	Modul	Quantitative Methoden		5			5
	Volkswirtschaftslehre und Recht						
2.2.1	Modul	Volkswirtschaftslehre		5			5
2.2.2	Modul	Recht		5			5
	Managementkompetenz						
3.1.1	Modul	Prüfungswesen und Steuern	5				5
3.1.2	Modul	Bank- und Finanzmanagement	5				5
3.1.3	Modul	Marketingmanagement	5				5
3.1.4	Modul	Rechnungswesen und Controlling	5				5
3.1.5	Modul	Informationsmanagement	5				5
3.2.1	Modul	Logistikmanagement		5			5
3.2.2	Modul	Personalmanagement		5			5
3.3.1	Modul	Strategische Unternehmensführung			5		5
	Wahlpflichtmodule						
4.1.6	Modul	Wahlpflichtmodul I (siehe unten)	5				5
4.2.6	Modul	Wahlpflichtmodul II (siehe unten)		5			5
	Sozial- und Methodenkompetenz						
5.3.2	Modul	Wirtschaftsfremdsprache			5		5
5.3.3	Modul	Soziale Kompetenz: (Kommunikationstraining 3 ECTS/ Unternehmensplanspiel 2 ECTS)			5		5
5.3.4	Modul	Projektstudium in der Praxisphase und Projektarbeit			10+5		15
	Mastermodul						
6.4.1	Modul	Masterarbeit/Kolloquium				30	30
		Summe ECTS	**30**	**30**	**30**	**30**	**120**
		Abzuschließende Module	6	6	4	1	

Wahlpflichtmodule I

4.1.6.1	**Modul:**	Performance-Analyse von Unternehmen
4.1.6.2	**Modul:**	Strategisches Management für Fortgeschrittene
4.1.6.3	**Modul:**	Innovations- und Technologiemanagement
4.1.6.4	**Modul:**	Internationale Rechnungslegung

Wahlpflichtmodule II*)

4.2.6.1	**Modul:**	Prüfungswesen
4.2.6.2	**Modul:**	IT-Anwendungsprojekt
4.2.6.3	**Modul:**	Business Ethics
4.2.6.4	**Modul:**	Steuerlehre
4.2.6.5	**Modul:**	Europäisches Wirtschaftsrecht
4.2.6.6	**Modul:**	Theorie und Praxis der Internen Revision

**) Anstelle der Wahlpflichtmodule 4.2.6.1 bis 4.2.6.6 kann ein beliebiges anderes Modul aus einem Masterstudiengang der HTWK belegt werden. Eine Belegung ist allerdings vorbehaltlich einer individueller Beratung mit den jeweiligen Lehrenden der Module oder Studiendekanen der Fakultäten und deren Zustimmung möglich.

Anlage (2): Modulliste (Übersicht der Pflichtmodule und der Wahlpflichtmodule)

	Mathematik	
1.2.1	Modul:	Quantitative Methoden
	Volkswirtschaft und Recht	
2.2.1	Modul:	Volkswirtschaftslehre
2.2.2	Modul:	Recht
	Managementkompetenz *)	
3.1.1	Modul:	Prüfungswesen und Steuern
3.1.2	Modul:	Bank- und Finanzmanagement
3.1.3	Modul:	Marketingmanagement
3.1.4	Modul:	Rechnungswesen und Controlling
3.1.5	Modul:	Informationsmanagement
3.2.1	Modul:	Logistikmanagement
3.2.2	Modul:	Personalmanagement
3.3.1	Modul:	Strategische Unternehmensführung
	Wahlpflichtmodule	
4.1.6	Modul:	Wahlpflichtmodul I
4.2.6	Modul:	Wahlpflichtmodul II
	Sozial- und Methodenkompetenz	
5.3.2	Modul:	Wirtschaftsfremdsprache
5.3.3	Modul:	Soziale Kompetenz (Kommunikationstraining /Unternehmensplanspiel)
5.3.4	Modul:	Projektstudium in der Praxisphase und Projektarbeit
	Mastermodul	
6.4.1	Modul:	Masterarbeit/Kolloquium

Anlage (3): Liste der Wahlpflichtmodule

Mindestgruppengröße für Wahlpflichtmodule: 10 Studenten

Modul-Nr.	**Wahlpflichtmodule I**
4.1.6.1	Performance-Analyse von Unternehmen
4.1.6.2	Strategisches Management für Fortgeschrittene
4.1.6.3	Innovations- und Technologiemanagement
4.1.6.4	Internationale Rechnungslegung

Modul-Nr.	**Wahlpflichtmodule II**
4.2.6.1	Prüfungswesen
4.2.6.2	IT-Anwendungsprojekt
4.2.6.3	Business Ethics
4.2.6.4	Steuerlehre
4.2.6.5	Europäisches Wirtschaftsrecht
4.2.6.6	Theorie und Praxis der Internen Revision

Anlage (4) zur StudO-BWM:

Praktikumsordnung

Masterstudiengang Betriebswirtschaft

- Konsekutiver Studiengang -

an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

(PraktO-BWM)

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung: 2
§ 1 Geltungsbereich 2
§ 2 Zielsetzung 2
§ 3 Praktikantenamt 2
§ 4 Praxisstellen 3
§ 5 Praxisphase 3
§ 6 Zulassung zur Praxisphase 4
§ 7 Projektarbeit und Tätigkeitsnachweis zur Praxisphase 4
§ 8 Bewertung der Projektarbeit und Anerkennung der Projektstudiums 5
§ 9 Rechtsstellung des Studenten 5
§ 10 Überleitungs- und Schlussbestimmungen 5

Vorbemerkung:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Maskuline Personenbezeichnungen in dieser Ordnung gelten gleichermaßen für Personen weiblichen Geschlechts.

§ 1
Geltungsbereich

(1) [1] Diese Praktikumsordnung ist Bestandteil der Studienordnung des konsekutiven Masterstudienganges Betriebswirtschaft.

(2) [1] Die Praktikumsordnung regelt die Durchführung des Projektstudiums im dritten Semester, das aus einer achtwöchigen Praxisphase und einer Projektarbeit besteht.

(3)

§ 2
Zielsetzung

(1) [1] Die Praxisphase zielt auf eine weitere Vertiefung der Verbindung zwischen Studium und Berufspraxis ab. [2] Es dient dem Studenten

- als Einblick in neue Berufs- und Arbeitsfelder,
- zur Vertiefung der vorhandenen berufspraktischen Qualifikationen,
- zur Umsetzung des erworbenen theoretischen Wissens in praxisbezogene Handlungen.

(2) [1] Die Beschaffung einer geeigneten Praxisstelle für das Projektstudium obliegt dem Studenten.

(3)

§ 3
Praktikantenamt

(1) [1] An der Fakultät Wirtschaftswissenschaften ist ein Praktikantenamt errichtet. [2] Der Fakultätsrat wählt einen der Fakultät angehörenden Professor auf Vorschlag des Dekans zum Leiter des Praktikantenamtes für die Dauer der Amtszeit des Dekans. [3] Ebenso wird ein Stellvertreter für den Leiter des Praktikantenamtes gewählt.

(2) [1] Das Praktikantenamt hat insbesondere folgende Aufgaben:

1. Beratung der Studenten in praktikumsbezogenen Fragen,
2. Zusammenarbeit mit den Praxisstellen im Hinblick auf generelle und den einzelnen Studenten betreffende Fragen der Praxisphase,
3. Zulassung zum Projektstudium.

§ 4
Praxisstellen

(1) [1] Die Praxisphase kann nur bei geeigneten Praxisstellen abgeleistet werden. [2] Praxisstellen sind Unternehmen oder Institutionen des möglichen zukünftigen Berufsfelds des Studenten, die den Zielen der Praxisphase entsprechende Tätigkeitsmöglichkeiten und Aufgabenbereiche für den Studenten bieten. [3] Hierzu zählen insbesondere Unternehmen und Institutionen in folgenden Sektoren der Wirtschaft: Industrie, Groß- und Einzelhandel, Dienstleistungsgewerbe, Handwerk, Verbände von Unternehmen, Industrie- und Handelskammern sowie öffentliche Unternehmen.

(2) [1] Der Student ist verpflichtet, den zur Erreichung der Praktikumsziele erforderlichen Anordnungen der von der Praxisstelle beauftragten Personen nachzukommen und die für die Praxisstelle geltenden Regelungen, insbesondere die Vorschriften über Arbeitszeit, Unfallverhütung und Schweigepflicht zu beachten.

§ 5
Praxisphase

(1) [1] Die Praxisphase liegt in der Regel im dritten Semester und sollte nach Möglichkeit zum 1. September eines Jahres beginnen. [2] Über Ausnahmen entscheidet das Praktikantenamt.

(2) [1] Die Praxisphase umfasst acht Wochen praktische Tätigkeit. [2] Dies entspricht 10 Leistungspunkten. [3] Die Praxisphase ist in unmittelbarer zeitlicher Folge und im Umfang tarifüblicher Vollarbeitszeit bei einer geeigneten Praxisstelle (§ 4 Absatz 1) in einem geeigneten Berufsfeld abzuleisten. [4] Auf diese Zeit werden die in Absatz 6 genannten Module des dritten Semesters nicht angerechnet.

(3) [1] Vom Studenten zu vertretende Fehlzeiten während der praktischen Tätigkeit sind nachzuholen. [2] Vom Studenten nicht zu vertretende Fehlzeiten, insbesondere wegen Krankheit, sind nachzuholen, wenn sie mehr als fünf Arbeitstage betragen. [3] Über Ausnahmen entscheidet der Leiter des Praktikantenamtes im Benehmen mit der Praxisstelle. [4] Fehlzeiten von mehr als fünf Arbeitstagen hat der Student dem Praktikantenamt unverzüglich schriftlich mitzuteilen, unabhängig von seiner Pflicht zur Benachrichtigung der Praxisstelle.

(4) [1] Die Praxisphase ist ohne Wechsel der Praxisstelle durchzuführen. [2] Ein Wechsel kann nur in begründeten Ausnahmefällen mit vorheriger Zustimmung des Praktikantenamtes vorgenommen werden.

(5) [1] Die Praxisphase kann auch im Ausland absolviert werden, wenn die Praxisstelle geeignet ist und der Student die erforderlichen Sprachkenntnisse nachweist.

(6) [1] Im dritten Semester enthält der Studienablaufplan weitere Module („Soziale Kompetenz", „Wirtschaftsfremdsprache", „Strategische Unternehmensführung"). [2] Es wird daher empfohlen, die Praxisphase am Anfang des dritten Semesters vor dem Beginn des Vorlesungszeitraums zu absolvieren (§ 5 Abs. 1). [3] Sollte dies im Ausnahmefall nicht möglich sein, ist von der Praxisstelle eine Freistellung zu gewähren, Absatz 2 Satz 4 bleibt unberührt. [4] Leistet der Student seine Praxisphase außerhalb der Region Leipzig ab und ist ihm die Anreise zu den Modulen nicht zumutbar, so muss der Student dafür Sorge tragen, dass er die Module zu einem späteren Zeitpunkt nachholt. [5] Die genauen Terminierungen der Module „Soziale Kompetenz", „Wirtschaftsfremdsprache" und „Strategische Unternehmensführung" werden dem Studenten rechtzeitig vor Beginn der Praxisphase bekannt gegeben.

§ 6
Zulassung zur Praxisphase

(1) [1] Zur Praxisphase wird in der Regel nur zugelassen, wer alle Module des ersten Semesters erfolgreich abgelegt hat.

(2) [1] Die Zulassung zur Praxisphase ist spätestens sechs Wochen vor der beabsichtigten Aufnahme der Praktikumstätigkeit beim Praktikantenamt zu beantragen. [2] Im Zulassungsantrag ist die Praxisstelle anzugeben und deren Tätigkeitsbereich (z. B. Branche bzw. Unternehmensgegenstand) zu beschreiben. [3] Mit dem Zulassungsantrag ist ein unterzeichneter Praktikantenvertrag zwischen der Praxisstelle und dem Studenten vorzulegen, der den Anforderungen dieser Praktikumsordnung entspricht. [4] Im Praktikantenvertrag ist insbesondere ein Beauftragter der Praxisstelle für die Durchführung des Praktikums zu benennen.

(3) [1] Die Zulassung ist abzulehnen, wenn
- die Praxisstelle nicht geeignet ist,
- der Inhalt des Praktikantenvertrages dieser Praktikumsordnung nicht entspricht.

(4) [1] Die Zulassung kann abgelehnt werden, wenn begründete Zweifel bestehen, dass das durch die praktische Tätigkeit angestrebte Ziel der Praxisphase erreicht werden kann.

(5) [1] Die Zulassung gilt als erteilt, wenn das Praktikantenamt sie nicht innerhalb von vier Wochen nach Eingang des Antrags auf Zulassung zur Praxisphase schriftlich ablehnt.

§ 7
Projektarbeit und Tätigkeitsnachweis zur Praxisphase

(1) [1] Im Rahmen des Projektstudiums erstellt der Student eine Projektarbeit, die von einem Professor der Fakultät Wirtschaftswissenschaften betreut werden soll. [2] Die Projektarbeit soll insbesondere enthalten die Beschreibung
- der Praxisstelle (z. B. Vorstellung des Unternehmens)
- des Tätigkeitsfeldes und des Einsatzbereiches des Studenten,
- der durch den Studenten unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse bearbeiteten Projekte.

[3] Die Projektarbeit ist von der Praxisstelle gegenzuzeichnen.

(2) [1] Die Praxisstelle soll dem Studenten am Ende der Praxisphase einen Tätigkeitsnachweis erstellen, der einem qualifizierten Zeugnis entspricht.

(3) [1] Die Projektarbeit und der Tätigkeitsnachweis sind dem Praktikantenamt innerhalb von einem Monat nach Ende der Praxisphase vorzulegen. [2] In begründeten Ausnahmefällen ist eine Verlängerung der Abgabefrist um einen Monat möglich. [3] Über eine Fristverlängerung entscheidet das Praktikantenamt.

§ 8
Bewertung der Projektarbeit und Anerkennung der Projektstudiums

(1) [1] Die Bewertung der Projektarbeit erfolgt durch den betreuenden Professor. [2] Die Projektarbeit umfasst fünf Leistungspunkte.

(2) [1] Nach Bewertung der Projektarbeit entscheidet der Leiter des Praktikantenamtes über die Anerkennung der Praxisphase.

(3) [1] Die Anerkennung ist zu versagen, wenn

- nach den vorgelegten Unterlagen das Ziel der Praxisphase nach § 2 Absatz 1 nicht erreicht worden ist und/oder
- die Projektarbeit mit der Note 5 (nicht ausreichend) bewertet wurde.

§ 9
Rechtsstellung des Studenten

[1] Der Student bleibt während der Praxisphase immatrikuliert und Mitglied der Hochschule.

§ 10
Überleitungs- und Schlussbestimmungen

(1) [1] Diese Praktikumsordnung für den Masterstudiengang Betriebswirtschaft wurde am 16.01.2013 als Anlage der Studienordnung vom Fakultätsrat der Fakultät Wirtschaftswissenschaften beschlossen. [2] Sie tritt am Tage nach der Genehmigung der Studienordnung durch das Rektorat[1] in Kraft. [3] Gleichzeitig treten alle vorhergehenden Praktikumsordnungen des Masterstudiengangs Betriebswirtschaft der HTWK Leipzig außer Kraft.

(2) [1] Glaubt ein Student, aus der vor dieser Praktikumsordnung geltenden Praktikumsordnung eine für sich günstigere Regelung herleiten zu können, kann er auf schriftlichen Antrag die Anwendung dieser Regelung verlangen. [2] Die Anwendung ist bis längstens 31. Dezember 2013 möglich.

(3) [1] Die Praktikumsordnung des Masterstudiengangs Betriebswirtschaft wird im Internetportal der HTWK Leipzig zusammen mit der Studienordnung dieses Studiengangs unter www.htwk-leipzig.de veröffentlicht.

---

[1] genehmigt durch Beschluss vom 14.02.2013

Leipzig University of Applied Sciences

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Betriebswirtschaft

Mathematik

Modul-Nr. 1.2.1

Modul: **Quantitative Methoden**

Dozenten verantwortlich: Prof. Dr. Brecht, Prof. Dr. Sturm

Regelsemester	WS	SS	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte (LP)		5	
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehrinhalte	Kenntnisse der wichtigsten mathematischen und auch statistischen Methoden (Simplex, Branch and Bound, multivariate Analysemethoden etc.) sollen vorwiegend im angeleiteten Selbststudium erworben oder vertieft werden, so dass die Vorlesungen und Computerübungen weitestgehend konzentriert werden können auf die Vermittlung von Wissen über *praktische Anwendungen*, insbesondere über – **Anwendungen der linearen Optimierung** (z.B. bei Produktionsprogrammoptimierungen, optimalen Kapazitätsanpassungen über Investitionen, Personalausstattungen und -einsätzen etc., Transport-, Zuschnitt-, Mischungs- u.a. Optimierungen, wobei Modellierungs- und Datenbereitstellungs-Fragen den Schwerpunkt der theoretischen Betrachtungen und die Arbeit mit speziellen Softwarewerkzeuen einen Schwerpunkt der theoretischen Betrachtung und der Computerübungen bilden soll); – **Anwendungen der Netzplantechniken** (Planung von Projekten/Vorhaben mit CPM und MPM, ggf. unter Nutzung von MS Project o.a. Projektmanagementsystemen); – **nwendungen von Simulationstechniken und heuristischen Verfahren** zur Analyse, Dimensionierung, Gestaltung, Steuerung von Produktionssystemen, Lagerhaltungssystemen, Servicesystemen u.a.; – **Anwendungen von statistischen Analysemethoden** zur deskriptiven Analyse, graphischen Darstellung und Untersuchung von ökonomisch relevanten Wirkungszusammenhängen und Abhängigkeiten etc. mit Hilfe von Statistiksoftware wie R oder Tabellenkalkulationssoftware wie Excel.		
Lernziele	Die Studierenden sollen vor allem befähigt werden, – komplexe Planungs- bzw. Entscheidungsprobleme analytisch zu durchdringen, – konstruktiv Lösungsansätze zu entwickeln (z.B. Optimierungs- oder Simulationsmodelle zu entwerfen), – eine möglichst automatisierte Datenbereitstellung für die Lösung zu organisieren, – Mathematische Methoden bzw. entsprechende Standardsoftware (z.B. Solver) für die Problemlösung nutzbar zu machen oder bei Bedarf auch fachlich-methodische Konzepte für die Eigenentwicklung von Softwarelösungen zu erarbeiten, – die Ergebnisse diverser Software-Anwendungen für Entscheidungsträger aufzubereiten und fachlich zu interpretieren.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzzeit 88 Stunden angeleitetes Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehreinheiten unter Wahrnehmung der in den Kolloquien/Colloquia angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten) 2 Stunden Klausur		
Prüfungsvorleistungen	keine		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS V	SWS S	SWS P	Prüfungen	Leistungspunkte*)
		2	0	2	Klausur (90 Min.)	5

Literaturempfehlungen	Lehrbücher sind jeweils in der aktuellen Auflage zu verwenden.

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

	Schira, J.: Statistische Methoden der VWL und BWL, Pearson Studium Zimmermann, W.: Operations Research, Oldenbourg Domschke, W./Drexl, A.: Einführung in Operations Research, Springer Backhaus u.a.: Multivariate Analysemethoden, Springer
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlich orientierten Masterstudiengängen

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Leipzig University of Applied Sciences	Fakultät Wirtschaftswissenschaften Masterstudiengang Betriebswirtschaft Volkswirtschaft und Recht Modul: **Volkswirtschaftslehre** Dozent verantwortlich Prof. Dr. Rüdiger Wink	Modul-Nr. 2.2.1

Regelsemester	WS	SS	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte (LP)		5	
Unterrichtssprache	deutsch/englisch		
Lehrinhalte	Innerhalb dieses Moduls werden anhand ausgewählter Fälle Grundkonzepte der Mikro- und Makroökonomik diskutiert. Ausgangspunkt ist zunächst eine intensive Vorbereitung im Selbststudium auf der Basis von E-Learning-Inhalten. Darauf aufbauend werden aktuelle Fälle aus der Volkswirtschaftspolitik herangezogen, um volkswirtschaftliche Erklärungszusammenhänge aufzuzeigen und in ihrer Tragweite für Unternehmensentscheidungen zu bewerten. Kernelemente umfassen - Wettbewerbspolitik in Europa - Innovations- und Regionalpolitik in Europa - Internationale makroökonomische Ungleichgewichte - Steuerung internationaler Finanz- und Kapitalmärkte - Marktversagen und Lösungsstrategien		
Lernziele	Studierende sollen nach erfolgreicher Teilnahme in der Lage sein, - mikro- und makroökonomische Grundkonzepte und ihre theoretische Fundierung zu verstehen und auf aktuelle Fälle anzuwenden, - nationale und internationale politische Konzepte in ihrer ökonomischen Bedeutung zu verstehen und zu bewerten, - die Auswirkungen volkswirtschaftlicher Rahmenbedingungen für Unternehmens-entscheidungen zu verstehen und Anpassungsstrategien für Unternehmen zu entwickeln.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzzeit 63 Stunden angeleitetes Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehreinheiten unter Wahrnehmung der in den Kolloquien/Colloquia angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten) 25 Stunden Vorbereitung einer Präsentation 2 Stunden Klausur		
Prüfungsvorleistungen	Mündliche Vorprüfung/ Präsentation		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS V	SWS S	SWS P	Prüfungen	Leistungs-punkte*)
	Seminar	2		2	Klausur (90 Min.)	5

Literaturempfehlungen	Lehrbücher sind jeweils in der aktuellen Auflage zu verwenden. Mankiw, N.G.: Macroeconomics, New York: Worth. Krugman, P.; Wells, R.: Microeconomics, New York: Worth. Krugman, P.; Obstfeld, M.: International Economics: Theory and Policy, Boston: Pearson. Pelkmans, J.: European integration: methods and economic analysis, Englewood Cliffs, Prentice Hall. Pindyck, R.S. und Rubinfeld, D.L.: Mikroökonomie, Pearson.
Verwendbarkeit	Einführende Volkswirtschaftskurse in Master Modulen

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Leipzig University of Applied Sciences	Fakultät Wirtschaftswissenschaften Masterstudiengang Betriebswirtschaft Volkswirtschaft und Recht Modul: **Recht** Dozenten verantwortlich: Prof. Dr. jur. Heinz-Christian Knoll, Prof. Dr. jur. Karl Heinz Labsch, Prof. Dr. iur. Frank van Look	Modul-Nr. 2.2.2

Regelsemester	WS	SS	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte (LP)		5	
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehrinhalte	**Compliance Management** 1. Bedeutung und Organisation von „Compliance“ (vL) 2. Vertrags- und verbraucherschutzrechtliche Anforderungen, insbes. AGB-Recht, Fernabsatz, Verbrauchsgüterkauf, Finanzierung, Kreditsicherung, Produkthaftung und -sicherheit (vL) 3. Arbeitsrechtliche Anforderungen (vL) 4. Wettbewerbsrechtliche Anforderungen - UWG, GWB (vL) 5. Immaterialgüterrechtliche Anforderungen, insbes. MarkenG, UrhG, PatG (vL) 6. Gesellschafts- und kapitalmarktrechtliche Anforderungen, insbes. AktG (Corporate Governance), WpHG (vL) 7. Straf- und ordnungswidrigkeitenrechtliche Anforderungen, insbes. StGB, OWiG, Nebenstrafrecht (La) 8. Datenschutzrechtliche Anforderungen (La)		
Lernziele	Einhaltung rechtlicher Vorgaben und Schadensvermeidung sowie ihre Organisation im Unternehmen		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse im Bürgerlichen Recht, Handelsrecht, Gesellschaftsrecht, Arbeitsrecht und im öffentlichen Wirtschaftsrecht werden empfohlen		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzzeit (entspricht 4 SWS) 87,3 Stunden angeleitetes Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehreinheiten unter Wahrnehmung der in den Kolloquien/Colloquia angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten) sowie Prüfungsvorbereitung 0,7 Stunden Präsentation 2 Stunden Prüfung		
Prüfungsvorleistungen	keine		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS V	SWS S	SWS P	Prüfungen	Leistungspunkte*)
		1	3		Präsentation (30 Min.) Klausur (90 Min.) (Gewichtung 1:2)	5

Literaturempfehlungen	Lehrbücher sind jeweils in der aktuellen Auflage zu verwenden. a) Compliance allgemein - Behringer, Compliance kompakt, Berlin (Erich Schmidt) - Brauer/Steffen/Biermann/Schuler, Compliance Intelligence, Stuttgart (Schäffer-Poeschel) - Görling/Inderst, Compliance, Heidelberg (C.F. Müller) - Hauschka (Hrsg.), Corporate Compliance, München (C.H. Beck) - Jäger/Rödl/Campos Nave (Hrsg.), Praxishandbuch Corporate Compliance, Weinheim (Wiley VCH) - Moosmayer, Compliance – Praxisleitfaden für Unternehmen, München (C.H. Beck) - Ohrtmann, Compliance, Neuwied (Luchterhand) - Umnuß, Corporate Compliance Checklisten, München (C.H. Beck) - Wecker, van Laak (Hrsg.), Compliance in der Unternehmenspraxis, Wiesbaden (Gabler) - Wieland/Steinmeyer/Grüninger (Hrsg.), Handbuch Compliance-Management, Berlin (Erich Schmidt Verlag)

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

	- Corporate Compliance Zeitschrift (CCZ), München (C.H. Beck), seit 2008 - Zeitschrift Risk- Fraud & Compliance (ZRFC), Berlin (Erich Schmidt Verlag), seit 2006 http://www.zrfcdigital.de/homepage.html - www.compliancemagazin.de b) Compliance in bestimmten Bereichen - Baron/Federle/Jürgens, Compliance im Kartellrecht, München (C.H. Beck) - Bürkle, Compliance in Versicherungsunternehmen, München (C.H. Beck) - Grünendahl/Steinbacher/Will, Das IT-Gesetz: Compliance in der IT-Sicherheit, Wiesbaden (Vieweg&Teubner) - Kuthe/Rückert/Sickinger, Compliance-Handbuch Kapitalmarktrecht, Frankfurt a.M. (Recht und Wirtschaft) - Maschmann, Corporate Compliance und Arbeitsrecht, Karlsruhe (No-mos) - Mengel, Compliance und Arbeitsrecht, München (C.H. Beck) - Streck/Mack/Schwedhelm, Tax Compliance, Köln (Dr. Otto Schmidt) - Thüsing, Arbeitnehmerdatenschutz und Compliance, München (C.H. Beck) sowie Lehrbücher, Handbücher, Kommentare, Fachzeitschriften, Webseiten zu den in den Lehrinhalten genannten Rechtsgebieten
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlich orientierten Masterprogrammen

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Leipzig University of Applied Sciences	Fakultät Wirtschaftswissenschaften Masterstudiengang Betriebswirtschaft Managementkompetenz Modul: **Prüfungswesen und Steuern** Dozenten verantwortlich: Prof. Dr. Johannes Ditges, Prof. Dr. Heinz-Christian Knoll	Modul-Nr. 3.1.1

Regelsemester	WS	SS	1. Semester (jährlich)
Leistungspunkte (LP)	5		
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehrinhalte	I. Intensivkurs Steuerlehre und Prüfungswesen II. Prüfung von Einzel- und Konzernabschlüssen 1. Prüfungsablauf und Prüfungstechnik 2. Prüfung des Jahresabschlusses, insbesondere Prüfung des internen Kontrollsystems sowie einzelner Bilanzpositionen 3. Prüfung des Lageberichtes 4. Grundzüge der Konzernrechnungslegung und -prüfung III. Grundlagen der Unternehmensbesteuerung 1. Ertragsteuern 1.1 Grundsätze des Besteuerungsverfahrens von Personengesellschaften 1.2. Grundsätze des Besteuerungsverfahrens von Kapitalgesellschaften 1.3. Besteuerung zusammengesetzter Unternehmensformen 1.4. Bilanzsteuerrecht 1.5. Besteuerung gemeinnütziger Gesellschaften 2. Verkehrsteuern 2.1. Steuerbare Vorgänge i.S. des Umsatzsteuergesetzes 2.2. Ort des Umsatzes i.S. des Umsatzsteuergesetzes 2.3. Entstehung der Umsatzsteuerschuld sowie Berichtigungsmöglichkeiten		
Lernziele	Prüfung von Einzelabschlüssen Lernziel des Teiles Prüfung von Einzelabschlüssen ist es, dem Studenten die Zusammenhänge der Durchführung derartiger Prüfungen zu vermitteln und hierbei die einschlägigen Problemfelder in Theorie und Praxis zu verdeutlichen. Der Student ist nach Absolvierung der Vorlesung in der Lage in der Praxis einer WP-Gesellschaft an Prüfungen teilzunehmen. Im Bereich von Konzernrechnungslegung und -prüfung vermittelt das Modul Grundzüge und systematische Zusammenhänge zu Prüfung von Einzelabschlüssen sowie notwendige Begrifflichkeiten. Im Zuge der Vermittlung von Grundlagenkenntnissen der Unternehmensbesteuerung soll die Fähigkeit vermittelt werden, steuerlich komplizierte Sachverhalte fachgerecht zu würdigen, zu bearbeiten und formgerecht Steuererklärungen abzugeben. Darüber hinaus soll die Wirkung der Ausübung von Bilanzierungswahlrechten, die das Besteuerungsergebnis verändern, bekannt sein.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreich absolvierte Module, die Buchführung und Bilanzierung zum Gegenstand haben. Grundlagenkenntnisse des Schuldrechtes und des Gesellschaftsrechtes. Grundlagenwissen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre sowie sichere Kenntnisse im Wahlfach Prüfungswesen (BA).		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzzeit 88 Stunden angeleitetes Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehreinheiten unter Wahrnehmung der in den Kolloquien/Colloquia angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten) 2 Stunden Klausur		
Prüfungsvorleistungen	keine		

Lehrformen und	Lehreinheiten	SWS V	SWS S	SWS P	Prüfungen	Leistungspunkte*)
		4			Klausur (90 Min.)	5

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Prüfungen						
Literaturempfehlungen	Literatur zur Jahresabschlussprüfung wird in der Veranstaltung bekannt gegeben. Ditges/Arendt: Bilanzen, Kiehl-Verlag Endriss, H.: Haas, H.: Steuerkompendium Bd. 1, NWB-Verlag Herne/Berlin Grefe, C.: Unternehmenssteuern. Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft. Kiehl- Verlag Haberstock/Breithecker: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre, S+W-Verlag Hamburg Hahn/Kortschak: Lehrbuch der Umsatzsteuer, NWB-Verlag Herne/Berlin Kussmann et al.: Lehrbuch der Einkommensteuer, NWB-Verlag Herne/Berlin Lange/Reiß: Lehrbuch der Körperschaftsteuer, NWB-Verlag Herne/Berlin Niehus, U./Wilke, H.: Die Besteuerung der Personengesellschaften, Schäffer-Poeschel Zimmermann et al.: Die Personengesellschaft im Steuerrecht, Fleischer/Achim-Verlag **Bitte verwenden Sie nur die neuesten Auflagen!** Periodika: Steuer und Studium, NWB-Verlag, Herne/Berlin **Aktuelle Steuergesetze und Steuerrichtlinien sind unverzichtbar!**					
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlich orientierten Masterprogrammen					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Leipzig University of Applied Sciences	Fakultät Wirtschaftswissenschaften Masterstudiengang Betriebswirtschaft Managementkompetenz Modul: **Bank- und Finanzmanagement** Dozenten verantwortlich: Prof. Dr. Pischulti, Prof. Dr. Reichel	Modul-Nr. 3.1.2

Regelsemester	WS	SS	1. Semester (jährlich)
Leistungspunkte (LP)	5		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Lehrinhalte

Gestaltung des Lehrveranstaltungsprogramm
(Prof. Dr. Pischulti / Prof. Dr. Reichel)

1. Bankmanagement (Prof. Dr. Pischulti)
   - Marktforschung
   - Leistungspolitik
   - Preispolitik
   - Vertriebspolitik
   - Kommunikationspolitik
2. Finanzmanagement (Prof. Dr. Reichel)
   - Investitions- und Finanzierungsmanagement
   - Derivatives Instrumentarium im Zins- und Devisenmanagement
   - Ausgewählte Finanzierungsprobleme (Going Public, Mittelstandsfinanzierung, PPP)

Lernziele

Qualifikationsziel ist es, praxisnah relevante Grundtatbestände des Bank- und Finanzmanagement zu verstehen und würdigen zu können. Hieraus entsteht für die Studierenden die Möglichkeit, bank- und finanzwirtschaftliche Entscheidungen in einen betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext setzen zu können.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlen sind die Wahlpflicht-Module „Bank- und Finanzmanagement I und II“ aus dem Bachelor-Studiengang.

Arbeitslast

150 Stunden, davon
60 Stunden Präsenzzeit
88 Stunden angeleitetes Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehreinheiten unter Wahrnehmung der in den Kolloquien/Colloquia angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten)
2 Stunden Prüfung

Prüfungsvorleistungen

keine

Lehrformen und Prüfungen

Lehreinheiten	SWS V	SWS S	SWS P	Prüfungen	Leistungspunkte*)
	2	2		Klausur (90 Min.)	5

Literaturempfehlungen

Den Studierenden steht ein umfangreiches Folienskript zur Verfügung. Weiterführende Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Verwendbare Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage von):

Bankmanagment:
Becker, H. P./Peppmeier, A.: Bankbetriebslehre, Ludwigshafen/Rhein
Büschgen, H. E./Büschgen, A.: Bankmarketing, Düsseldorf
Eilenbergert, G.: Bankbetriebswirtschaftslehre, München
Peters, A.: Wissensmanagement im Bankvertrieb, Regensburg
Sauter, W.: Grundlagen des Bankgeschäftes, Frankfurt/Main
Tolkmitt, V.: Neue Bankbetriebslehre, Wiesbaden

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

	Finanzmanagement: Beike, R./Schlütz, J: Finanznachrichten, Stuttgart Olfert, K./Reichel, C.: Finanzierung, in: Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft Perridon, L./Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München Prätsch, J./Schikorra, U./Ludwig, E.: Finanzmanagement, München/Wien
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlich orientierten Masterprogrammen

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Leipzig University of Applied Sciences	Fakultät Wirtschaftswissenschaften Masterstudiengang Betriebswirtschaft Managementkompetenz Modul: **Marketingmanagement** Dozent verantwortlich Prof. Dr. Harald Möbus	Modul-Nr. 3.1.3

Regelsemester	WS	SS	1. Semester (jährlich)
Leistungspunkte (LP)	5		
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehrinhalte	Einführend: Intensivkurs Marketing Die Studierenden lernen, wie ein Unternehmen durch strategische Marketing - Planung langfristig im internationalen Wettbewerb bestehen und wachsen kann. Hierbei erfolgt die Orientierung des Curriculums dem allgemeinen Prozess der strategischen Planung: – Ausgehend von der Tatsache, dass der Globalisierungsgrad der Märkte wegen der schnellen Erhöhung der internationalen Markttransparenz (durch die elektronischen Medien) dramatisch gewachsen ist, muss am Anfang eine breit angelegte **Situationsanalyse** der (internationalen) Märkte stehen, in der die grundlegenden Veränderungen auf Seiten der Marktteilnehmer (Umfeld/Kunden/Konkurrenz) einer ausführlichen, an der Praxis orientierten Betrachtung unterzogen werden muss. Hierbei stehen Aspekte der strategischen Marktforschung (Analyse / Prognose) im Zentrum des Interesses. – Aus dieser veränderten Situation müssen dann die neuen, stark veränderten **Marketingzielsetzungen** abgeleitet werden, die sich aus den zuvor analysierten Marktveränderungen ergeben. Dabei muss nachvollziehbar verständlich gemacht werden, dass z.B. die zunehmende Individualisierung und der Druck des sog. globalen Hyperwettbewerbs einen **Paradigmenwechsel von der Neukundengewinnung zur langfristigen Einzelkundenbindung** notwendig gemacht hat. – Ausgehend von dieser Zielsetzung werden daran anschließend die konstitutiven Elemente des Marketing (der sog. **Marketing-Mix** :Produkt/Dienstleistung; Kommunikation; Entgelt; Distribution; Service) und deren Instrumentalvariable erarbeitet und zu einem Marketingplan verdichtet. – Den Rahmen für diese Planung stellen die möglichen alternativen Formen der **nationalen/internationalen Marketing-Organisation** dar, die ebenfalls Gegenstand der Analyse sind. – Abschluss der Überlegungen bildet dann die Erarbeitung der marketingrelevanten **Überwachungs- und Kontrollinstrumente** (Deckungsbeitrag/ Marktanteile / Kundenzufriedenheit/Kundenbindung etc.)		
Lernziele	Fachkompetenz: – Die Studierenden sollen erkennen dass die Marketingstrategie den zentralen Erfolgsfaktor der modernen **Unternehmensstrategie** darstellt und diese in entscheidendem Umfang beeinflusst. – Ausgehend von dieser Erkenntnis sollen sie in die Lage versetzt werden, entlang dem allgemeinen Prozess der strategischen Planung von der situativen Analyse bis zur operativen Umsetzung den Marketingprozess eines Unternehmens marktgerecht zu planen und um zu setzen. Dabei liegt das Schwergewicht auf der strategischen Planung, die in der Erstellung eines strategischen Marketingplanes ihren Ausdruck findet. – Die Teilnehmer sollen also dazu befähigt werden, die notwendigen Entscheidungen zum Marketingmanagement im betrieblichen Kontext planen zu können und deren sachgerechte Durchführung überwachen und sachgerecht kontrollieren zu können.		

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

<table>
<tr><td></td><td colspan="6">Methodenkompetenz:
– Die Anwendung der Analyse- / Planungs- und Kontrollinstrumente in den beschriebenen Bereichen des Marketingmanagement wird durch laufende Aufgabenstellungen und eigene Internetrecherchen der Studierenden ergänzt

Sozialkompetenz:
– In gewissen Grenzen kann diese Kompetenz sowohl in der Präsenzveranstaltung, die in seminaristischer Form durchgeführt wird, als auch ggf. durch die Präsentation von Arbeitsergebnissen (Referate, Internet-Recherche-Projekte etc.) geübt werden</td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Teilnahme</td><td colspan="6">keine</td></tr>
<tr><td>Arbeitslast</td><td colspan="6">150 Stunden, davon
60 Stunden Präsenzzeit (entspricht 4 SWS)
90 Stunden Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehreinheiten unter Wahrnehmung der in den Kolloquien/Colloquia angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten, Erstellung Marketingplan und Präsentation)</td></tr>
<tr><td>Prüfungsvorleistungen</td><td colspan="6">keine</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Lehrformen

und

Prüfungen</td><td rowspan="2">Lehreinheiten</td><td colspan="3">SWS</td><td rowspan="2">Prüfungen</td><td rowspan="2">Leistungs-punkte*)</td></tr>
<tr><td>V</td><td>S</td><td>P</td></tr>
<tr><td></td><td>2</td><td>2</td><td></td><td>Erstellung/Präsentation Marketingplan</td><td rowspan="2">5</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr>
<tr><td>Literaturempfehlungen</td><td colspan="6">Jeweils die letzten Auflagen von:

Kotler Ph.; Keller K.L.; Marketing Management (amerik. Ausgabe)
Kotler, Ph.; Bliemel,F. ;Marketing-Management. Analyse, Planung und Verwirklichung
Meffert, H. Marketing
Cravens , D.W. Piercy , N.F.; Strategic Marketing
Ansoff, H. Igor; McDonnell, Edward, J.: Implementing Strategic Management
Becker, J.: Marketingkonzeption</td></tr>
<tr><td>Verwendbarkeit</td><td colspan="6">In betriebswirtschaftlich orientierten Masterprogrammen.</td></tr>
</table>

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Leipzig University of Applied Sciences	Fakultät Wirtschaftswissenschaften Masterstudiengang Betriebswirtschaft Managementkompetenz Modul: **Rechnungswesen und Controlling** Dozenten verantwortlich: Prof. Dr. Seyffert, Prof. Dr. Vielmeyer	Modul-Nr. 3.1.4

Regelsemester	WS	SS	1. Semester (jährlich)
Leistungspunkte (LP)	5		
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehrinhalte	Einführend: Intensivkurs REWE und Controlling Theorie und praktische Anwendungsfälle der Rechnungslegung nach IFRS; Einsatzgebiete des operativen und strategischen Controlling; Controllingkonzepte in der Praxis, Controller als betriebswirtschaftlicher Begleiter des Management		
Lernziele	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, nach den IFRS aufgestellte Abschlüsse interpretieren zu können. Die Studierenden verstehen Controlling als Führungsinstrument und sind in der Lage, ein Controllingkonzept zu entwickeln und zu implementieren. Vertiefung der Kenntnisse grundlegender Zusammenhänge zwischen den Elementen des Controlling , Anwendung von Controllinginstrumenten, Entwicklung von Controllingkonzepten. Anhand von case studies werden praktische Anwendungsfälle bearbeitet und gelöst.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Gute Kenntnisse der Doppelten Buchführung und ein fundamentales Verständnis der Bilanzierung nach IFRS; Kosten- und Leistungsrechnung, Grundlagen des Controlling		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzzeit 78 Stunden angeleitetes Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehreinheiten unter Wahrnehmung der in den Kolloquien/Colloquia angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten) 10 Stunden Vorbereitung Präsentation. Die Präsentation ist weder Prüfungsvor- noch –teilleistung. 2 Stunden Klausur		
Prüfungsvorleistungen	keine		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS V	SWS S	SWS P	Prüfungen	Leistungspunkte*)
		2	2		Klausur (90 Min.)	5

Literaturempfehlungen	Lehrbücher sind jeweils in der aktuellen Auflage zu verwenden. Pellens, Bernhard: „Internationale Rechnungslegung“ Buchholz, Rainer: „Internationale Rechnungslegung“ Heno, Rudolf: „Jahresabschluss nach Handelsrecht, Steuerrecht und internationalen Standards (IAS/IFRS)“ Schildbach, Th.: „Der handelsrechtliche Jahresabschluss“ Horvath,P.: „Controlling“ Weber,J.: „Einführung in das Controlling“
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlich orientierten Masterprogrammen

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Leipzig University of Applied Sciences	Fakultät Wirtschaftswissenschaften Masterstudiengang Betriebswirtschaft Managementkompetenz Modul: **Informationsmanagement** Dozenten verantwortlich: Prof. Dr. Kahlert, Prof. Dr. Brecht	Modul-Nr. 3.1.5

Regelsemester	WS	SS	1. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte (LP)	5					
Unterrichtssprache	deutsch					
Lehrinhalte	Der Modul Informationsmanagement gliedert sich in zwei Teilgebiete: Teilgebiet I: Anwendungssysteme 1. ERP-Systeme 2. Planungssysteme Teilgebiet II: Business Intelligence 1. Data Warehousing 2. OLAP-Reports mit MicroStrategy 3. Data Mining					
Lernziele	Durch das Eindringen in die theoretischen Lehrinhalte und die eigene aktive Auseinandersetzung mit Software soll ein anwendungsbereites Verständnis dafür entwickelt werden, dass – ERP- und Planungssysteme die betriebswirtschaftlichen Kernfunktionen und -prozesse im Unternehmen unterstützen, – Data Warehousing eine effiziente Basis für die Datenintegration und -auswertung ist, – Business Intelligence vor allem über OLAP und Data Mining im Unternehmen zum Einsatz kommt.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Entsprechend Aufnahmebedingungen für den Master-Studiengang					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzzeit 88 Stunden angeleitetes Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehreinheiten unter Wahrnehmung der in den Kolloquien/Colloquia angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten) 2 Stunden Klausur					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungs-punkte*)
		V	S	P		
		2	0	2	Klausur (90 Min.)	5
Literaturempfehlungen	Lehrbücher sind jeweils in der aktuellen Auflage zu verwenden. Teilgebiet I: Bauer, A./Günzel, H. (Hrsg.): Data Warehouse Systeme. dpunkt.verlag, Callan, R.: Neuronale Netze im Klartext. Pearson Studium. Chamoni,P./Gluchowski,P. (Hrsg.): Analytische Informationssysteme. Springer. Kemper, H.-G./Mehanna, W./Unger, C.: Business Intelligence, Vieweg. Kimball, R.: The Data Warehouse Lifecycle Toolkit. John Wiley & Sons. Lämmel, U./Cleve, J.: Lehr- und Übungsbuch Künstliche Intelligenz. Fachbuchverlag Leipzig. Lusti, M.: Data Warehousing und Data Mining. Springer. Mucksch, H./Behme, W. (Hrsg.): Das Data Warehouse Konzept. Gabler. Petersohn, H.: Data Mining. Oldenbourg. Witten, I. H./Eibe, F.: Data Mining. Hanser. Teilgebiet II: Matzke, B.: ABAP/4. Addison-Wesley. SAP Labs: SAP R/3 Reporting. Galileo Press.					
Verwendbarkeit	IT-orientierte Vorbereitung auf die Management-Praxis					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Leipzig University of Applied Sciences	Fakultät Wirtschaftswissenschaften Masterstudiengang Betriebswirtschaft Managementkompetenz Modul: **Logistikmanagement** Dozenten verantwortlich: Prof. Dr. Müller, Prof. Dr. Mikus	Modul-Nr. 3.2.1

Regelsemester	WS	SS	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte (LP)		5	
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehrinhalte	Ausgewählte Problemstellungen, Lösungsansätze und Konzepte des Logistikmanagements (beispielsweise Supply Chain Management, Qualitäts- und Risikomanagement, Efficient Consumer Response, Logistik-Controlling) sowie EDV-gestütztes Logistikmanagement.		
Lernziele	Die Studierenden erwerben das notwendige Wissen und die Fertigkeiten zur Planung, Steuerung und Kontrolle komplexer Güterflusssysteme in unternehmensübergreifenden Netzwerken und werden befähigt, Logistikentscheidungen unter Optimierungsaspekten vorbereiten zu können.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird empfohlen, Prüfungen in Quantitative Methoden sowie Rechnungswesen und Controlling bestanden zu haben.		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzzeit (entspricht 4SWS) 88 Stunden angeleitetes Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehreinheiten unter Wahrnehmung der in den Kolloquien/Colloquia angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten) 2 Stunden Prüfung		
Prüfungsvorleistungen	keine		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS V	SWS S	SWS P/Ü	Prüfungen	Leistungspunkte*)
		2	0	2	Klausur (90 Min.)	5

Literaturempfehlungen	Jeweils aktuelle Auflage von Arndt, H.: Supply Chain Management – Optimierung logistischer Prozesse, Wiesbaden Baumgarten, H.; Wiendahl, H.-P.; Zentes, J. (Hrsg.): Logistik-Management: Strategien - Konzepte - Praxisbeispiele, Berlin, Heidelberg, New York Corsten, H.: Produktionswirtschaft, München, Wien Göpfert, I.: Supply Chain Controlling – Innovationen im Management, Wiesbaden Hahn, D.; Laßmann, G: Produktionswirtschaft - Controlling industrieller Produktion, Heidelberg Hoitsch, H.-J.: Produktionswirtschaft -, München, Wien Hossner, R. (Hrsg.): Jahrbuch der Logistik. Düsseldorf N.N.: Jahrbuch der Güterverkehrswirtschaft. Frankfurt/Main Pfohl, H.-C.: Logistikmanagement. Konzeption und Funktionen, Berlin u.a. Schulte, C.: Logistik: Wege zur Optimierung der Supply Chain, München Weber, J.: Logistik- und Supply Chain Controlling, Stuttgart Weber, J.; Kummer, S.: Logistikmanagement, Stuttgart Werner, H.: Supply Chain Management – Grundlagen, Strategien, Instrumente und Controlling, Wiesbaden Weitere Literaturhinweise zu spezifischen Themen erfolgen in der Lehrveranstaltung.
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlichen Masterprogrammen

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Leipzig University of Applied Sciences	Fakultät Wirtschaftswissenschaften Masterstudiengang Betriebswirtschaft Managementkompetenz Modul: **Personalmanagement** Dozent verantwortlich Prof. Dr. Peter M. Wald	Modul-Nr. 3.2.2

Regelsemester	WS	SS	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte (LP)		5	
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehrinhalte	Einführend: Intensivkurs Kernprozesse/Aktivitäten des Personalmanagements - Personalmanagement und Unternehmenserfolg – eine Verbindung mit Perspektive? (Rollen und Funktionen des Personalmanagements) - Die Verknüpfung zwischen Unternehmens- und Personalstrategie am Beispiel ausgewählter Kernprozesse des Personalmanagements (v. a. Personalmarketing, Personalentwicklung, Personalbindung, Personalerhalt) - Personalmanagement sowie direkte und indirekte Führung – aktuelle Führungsmodelle und ihre Anwendung in deutschen und internationalen Unternehmen - Organisationsfragen des Personalmanagements (Prozessmanagement, Shared Service Center, Center of Expertise, Einbeziehung von Personaldienstleistern) - Personalmanager als Change Agents - Grundlagen und Anforderungen des Change Managements sowie der Einfluss des Personalmanagements auf die Unternehmenskultur - Aktuelle Managementsysteme/-konzepte und ihre Entwicklung sowie Implementierung durch das Personalmanagement (Performance Management, Diversity Management) - Gerechtigkeit, Vertrauen und Personalmanagement Es wird nachvollziehbar und anhand von Beispielen dargestellt, wie mit Hilfe des Personalmanagements Unternehmensstrategien implementiert und realisiert werden. Dabei werden aktuelle Kenntnisse zu Instrumenten der Mitarbeiterführung bzw. des Personalmanagements vermittelt. Mit Hilfe von Gruppendiskussionen und einer systematischen Fallstudienarbeit soll den Studierenden ein aktives Lernen ermöglicht werden.		
Lernziele	Die Studierenden verfügen über - anwendungsorientierte Kenntnisse zu den strategischen Wirkungen und zur Organisation des Personalmanagements in modernen Unternehmen - Wissen zur Anwendung und zu den Wirkungen moderner Instrumente des Personalmanagements im strategischen Kontext - Fähigkeiten zur Bearbeitung von übergreifenden Aufgaben mit Bezug zum Personalmanagement (v. a. Gestaltung und Implementierung von Führungssystemen) Die Studierenden sind fähig - Sachverhalte des Personalmanagements und Führungsfragen zu interpretieren, zu bewerten und gestalterisch nachhaltigen Einfluss zu nehmen - ihr Wissen zur Führung von Mitarbeitern und zu den Wirkungen eines modernen Personalmanagements im jeweiligen Kontext praxisorientiert umzusetzen - die Umsetzung von Vorgaben der Unternehmen in Personalmanagement-Systeme zu gestalten, zu organisieren und ggf. kritisch zu begleiten - anspruchsvolle Fachaufgaben im Personalmanagement eigenständig auszuführen bzw. deren Ausführung anzuleiten - Führungsaufgaben (z. B. im Rahmen von Projekten) zu übernehmen		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzzeit (entspricht 4SWS) 70 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung 18 Stunden Vorbereitung Präsentation 2 Stunden Prüfung Gestaltung der Lehre		

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

	- Vorlesungen mit z. T. interaktiven Abschnitten zum Ausbau der sozialen und Methodenkompetenz (Lehrgespräche, Diskussionen, Gruppenarbeiten) - Anwendung der erworbenen Kenntnisse und zur Bearbeitung von komplexen Fallstudien und Personalprojekten - Vorbereitung, Durchführung und Präsentation von Fallstudien z. T. in Gruppen - Lesen der angegebenen und selbst gewählter Literatur zur Bearbeitung spezifischer Aufgabenstellungen im Selbststudium - Präsentation und Kontrolle der Ergebnisse des Selbststudiums (Wissenstests, Essays) Vorlesungs-/Begleitskripte für das Selbststudium & weitere Materialien werden über das Intranet bzw. das Bildungsportal Sachsen zur Verfügung gestellt.
Prüfungsvorleistungen	keine

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
		V	S	P		
		2	2		Prüfungsklausur (90 Min.)/Präsentation 3:1	5
					Eine Kompensation der Leistungen ist ausgeschlossen.	

Literaturempfehlungen	STOCK-HOMBURG, R., Personalmanagement, Wiesbaden. SCHOLZ, Personalmanagement, München. NORTHOUSE, P. G., Leadership. Theory and Practice, Thousand Oaks. STAEHLE, W. H., Management, München. NEUBERGER, O., Führen und Führen lassen, Stuttgart. KOLB, M., Personalmanagement, Wiesbaden. TORRINGTON, D., Fundamentals of human resource management, Harlow. PRICE, A., Human Resource Management in a Business Context, London. WALD, P. M., (Hg.), Neue Herausforderungen im Personalmanagement, Wiesbaden. Jeweils in aktueller Auflage. Zeitschriften: Harvard Business Review, Harvard Business Manager, Human Resource Management, Personalwirtschaft, Personalführung, Personal (in der Bibliothek verfügbar)
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlich orientierten Masterprogrammen

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Leipzig University of Applied Sciences	Fakultät Wirtschaftswissenschaften Masterstudiengang Betriebswirtschaft Managementkompetenz Modul: **Strategische Unternehmensführung** Dozent verantwortlich Prof. Dr. Amling	Modul-Nr. 3.3.1

Regelsemester	WS	SS	3. Semester (jährlich)
Leistungspunkte (LP)	5		
Unterrichtssprache	deutsch/englisch		
Lehrinhalte	Zentraler Leitfaden ist der klassische Fünferkanon (planning, organizing, staffing, directing, controlling) der amerikanischen Managementlehre. Es ist dabei beabsichtigt, dass einzelne Fallstudien sich nicht ausschließlich auf eine der genannten Managementfunktionen beschränken. Weiterhin ist beabsichtigt, dass in diesen ganzheitlichen Fallstudien auch bereits beim Studenten vorhandene Kenntnisse z.B. zum Marketing, zur Unternehmensbewertung oder zur Bilanzanalyse vorkommen. Auch darin kommt der integrative Charakter dieses Moduls zur Geltung. Die strategische Unternehmensplanung stellt dabei den wesentlichen Schwerpunkt dar: – Einführung in das strategische Management – Strategische Konzepte – Instrumente der strategischen Planung – Wettbewerbsstrategien (auch hybride Strategien) Die vorgenannten Inhalte werden im Wesentlichen vorausgesetzt. Vor dem Einstieg in Fallstudien, die auch in englischer Sprache abgefasst sind, und um ungleiche Voraussetzungen unter den Studierenden auszugleichen, werden wesentliche Teile des Bachelor-Wissens zur Strategischen Unternehmensführung in englischer Sprache komprimiert als Vorlesung vorgetragen." Weiterhin werden auch folgende moderne Konzepte der Organisationslehre interaktiv ausgearbeitet: – Change Management – Benchmarking – Business Process Reengineering – Projektmanagement Aspekte zum Umgang mit Menschen, Strukturen und Steuerungsinstrumenten werden behandelt, soweit diese für den Erfolg des Managers essentiell sind. Gegebenenfalls werden in diesem Segment schwerpunktmäßig Fallstudien eingesetzt, sofern die Teilnehmer über entsprechende Führungserfahrungen verfügen. Aus dem weitem Feld des Strategischen Controlling werden punktuell folgende Inhalte angesprochen: – Corporate Governance – Interne Revision – Risikomanagement Die Lehrveranstaltung findet in seminaristischer Form statt. Der methodische Schwerpunkt liegt auf dem interaktiven Präsenz-Lernen (Impulsvortrag, Gruppenarbeit, Fallstudie etc.). Es wird ergänzt um effizientes Distanz-Lernen (Selbststudium, Internet etc.). Die Lehrveranstaltung vermittelt zielgerichtet, lösungsorientiert und ganzheitlich aktuelles praxisrelevantes Managementwissen. Dazu kombiniert sie anspruchsvolle theoretische Wissensvermittlung und praxisorientierte Bearbeitung.		

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

<table>
<tr><td>Lernziele</td><td colspan="6">Qualifikationsziel ist es, praxisnah Problemstellungen, die sich der Unternehmensführung stellen, zu verstehen, sie zu analysieren und zu würdigen sowie auch bearbeiten zu können. Hieraus entsteht für die Studierenden die Möglichkeit, Führungsentscheidungen in einem betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext setzen zu können. Zielsetzung ist, die Teilnehmer für die Übernahme einer Führungsverantwortung zu qualifizieren.
In den Lehrveranstaltungen werden einzelne Fragestellungen an Fallstudien erarbeitet oder an Übungsaufgaben transparent gemacht. Den Studenten steht ein umfangreiches Skript für Vorlesungsteile als auch für Übungsteile zur Verfügung.</td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Teilnahme</td><td colspan="6">Fortgeschrittene Kenntnisse der englischen Sprache, insb. Wirtschaftsenglisch werden dringend empfohlen.</td></tr>
<tr><td>Arbeitslast</td><td colspan="6">150 Stunden, davon
60 Stunden Präsenzzeit (entspricht 15 Seminaren zu je 4 SWS)
77 Stunden angeleitetes Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehreinheiten unter Wahrnehmung der in den Kolloquien/Colloquia angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten)
11 Stunden Vorbereitung Hausarbeit/Präsentation
2 Stunden Prüfung</td></tr>
<tr><td>Prüfungsvorleistungen</td><td colspan="6">keine</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Lehrformen
und
Prüfungen</td><td rowspan="2">Lehreinheiten</td><td colspan="3">SWS</td><td rowspan="2">Prüfungen</td><td rowspan="2">Leistungs-punkte*)</td></tr>
<tr><td>V</td><td>S</td><td>P</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td>2</td><td>2</td><td>Klausur (90 Min.) / Präsentation</td><td rowspan="2">5</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td>Gewichtung 2:1</td></tr>
<tr><td>Literaturempfehlungen</td><td colspan="6">Den Studierenden stehen ein umfangreiches Folienskript und Fallstudien / Übungsaufgaben zur Verfügung.
Weiterführende Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.</td></tr>
<tr><td>Verwendbarkeit</td><td colspan="6">Vorwiegend in Studiengängen mit betriebswirtschaftlicher Ausrichtung.</td></tr>
</table>

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Leipzig University of Applied Sciences	Fakultät Wirtschaftswissenschaften Masterstudiengang Betriebswirtschaft Wahlpflichtmodule Modul: **Wahlpflichtmodul I Performance-Analyse von Unternehmen** Dozent verantwortlich Prof. Dr. Vielmeyer	Modul-Nr. 4.1.6.1

Regelsemester	WS	SS	1. Semester (jährlich)
Leistungspunkte (LP)	5		
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehrinhalte	- Einführung zu Investitionsentscheidungen und Rechnungswesen - Einführung in Bewertungsmethoden - Analyse der historischen Unternehmensperformance - Wahrscheinlichkeitsanalyse und Prognosen - Risiko- und Sensitivitätsanalyse - Qualitative Analyse der Unternehmensperformance		
Lernziele	Die Studenten sollen nach Ablauf des Moduls in der Lage sein, aus öffentlichen und unternehmensinternen Informationen eine solide Einschätzung der Performance eines Unternehmens zu geben.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Gute Kenntnisse in der Bilanzierung und Investitionsrechnung		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzzeit 89 Stunden angeleitetes Selbststudium und Erstellung Hausarbeit 1 Stunde Präsentation		
Prüfungsvorleistungen	keine		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS V	SWS S	SWS P	Prüfungen	Leistungspunkte*)
		2		2	Hausarbeit mit Präsentation	5
					Gewichtung 2:1	

Literaturempfehlungen	Lehrbücher sind jeweils in der aktuellen Auflage zu verwenden. Penman, Stephen H.: Financial Statement Analysis and Security Valuation Gladen, W.; Performance Measurement
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlich orientierten Masterprogrammen

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Leipzig University of Applied Sciences	Fakultät Wirtschaftswissenschaften Masterstudiengang Betriebswirtschaft Wahlpflichtmodule Modul: **Wahlpflichtmodul I Strategisches Management für Fortgeschrittene** Dozent verantwortlich Prof. Dr. Wink	Modul-Nr. 4.1.6.2

Regelsemester	WS	SS	1. Semester (jährlich)
Leistungspunkte (LP)	5		
Unterrichtssprache	deutsch/englisch		
Lehrinhalte	Grundgedanke der Veranstaltung ist die Übertragung von Gedanken der Mikroökonomie auf das Strategische Management, insbesondere Wettbewerbsstrategien. Inhaltlich werden wechselnd jeweils aktuelle Themengebiete diskutiert, z.B. – Hybride Wettbewerbsstrategien in dynamischen Märkten – Spieltheorie und Markteinstiegsmodelle – Spieltheorie und technologische Entwicklungsmodelle – Einflussnahme auf politische Rahmenbedingungen – Präventivstrategien – Simulationen		
Lernziele	Die Lehrveranstaltungen vermitteln zielgerichtet, lösungsorientiert und ganzheitlich aktuelles praxis-relevantes Managementwissen. Dazu kombiniert sie anspruchsvolle theoretische Wissensvermittlung und praxisorientierte Bearbeitung. Qualifikationsziel ist die Vermittlung von Methodenkompetenz und Wissen zum modernen Strategischen Management. Die Veranstaltung ist als Seminar mit aktiver Mitarbeit durch die Studenten konzipiert. Nachdem die Dozenten die methodischen Grundlagen gelegt haben, werden von den Studierenden erstellte Hausarbeiten präsentiert. Die Moderation des Feedbacks zu den Präsentationen erfolgt neben dem Dozenten auch durch die Studierenden selbst.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzzeit 55 Stunden angeleitetes Selbststudium (zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations- und Rückfragemöglichkeiten) 35 Stunden Vorbereitung Präsentation		
Prüfungsvorleistungen	keine		

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungs-punkte*)
		V	S	P		
	Die Lehrveranstaltung findet in seminaristischer Form statt. Der methodische Schwerpunkt liegt auf dem interaktiven Präsenz-Lernen (Impulsvortrag, Gruppenarbeit, Fallstudie etc.). Es wird ergänzt um effizientes Distanz-Lernen (Selbststudium anhand selektierter Literatur, Internet etc.)		4		Präsentation	5
Literaturempfehlungen	Lehrbücher sind jeweils in der aktuellen Auflage zu verwenden. Day, George S./Reibstein, David J.: Wharton zur dynamischen Wettbewerbsstrategie, Düsseldorf/München.					
Verwendbarkeit	Vorwiegend in Studiengängen mit betriebswirtschaftlicher Ausrichtung.					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Leipzig University of Applied Sciences	Fakultät Wirtschaftswissenschaften Masterstudiengang Betriebswirtschaft Wahlpflichtmodule Modul: **Wahlpflichtmodul I Innovations- und Technologiemanagement** Dozent verantwortlich Prof. Dr. Rüdiger Wink	Modul-Nr. 4.1.6.3

Regelsemester	WS	SS	1. Semester (jährlich)
Leistungspunkte (LP)	5		
Unterrichtssprache	deutsch/englisch		
Lehrinhalte	Innerhalb dieses Moduls werden anhand ausgewählter Fälle Problemstellungen und Lösungskonzepte der Steuerung unternehmensinterner und -übergreifender Innovationskompetenzen und der strategischen Entscheidung über Technologieentwicklung und -anwendung diskutiert. Ausgangspunkt ist eine intensive Vorbereitung der Grundmodelle im Selbststudium auf der Basis von E-Learning-Inhalten. Anhand aktueller Fallstudien werden daraufhin einzelne Fragestellungen vertieft. Die Bearbeitung der Fallstudien erfolgt durch Gruppen mit wechselnden Aufgabenstellungen.		
Lernziele	Studierende sollen nach erfolgreicher Teilnahme in der Lage sein, – Managementmodelle zur Steuerung der Innovationsfähigkeit einzuordnen, zu bewerten und umzusetzen, – Technologiebewertungen für Unternehmensstrategien zu entwickeln, – Standortentscheidungen von Unternehmen aus der Innovations- und Technologieperspektive zu entwickeln und umzusetzen,		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 22 Stunden angeleitetes Selbststudium (zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations- und Rückfragemöglichkeiten) 83 Stunden Vorbereitung der Gruppenpräsentationen und Seminararbeiten		
Prüfungsvorleistungen	keine		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS V	SWS S	SWS P	Prüfungen	Leistungspunkte*)
			3		1 Seminararbeit, 1 Präsentation	5
					Gewichtung 2:1 Alle Einzelleistungen müssen bestanden werden.	

Literaturempfehlungen	Lehrbücher sind jeweils in der aktuellen Auflage zu verwenden. Eversheim, W. (Hrsg.): Innovationsmanagement für technische Produkte, Berlin; Springer. Hauschild, J.: Innovationsmanagement, München; Vahlen. Liyanage, S.; Nordberg, M.; Wink, R: Managing Path-Breaking Innovations, Prentice Hall. Vahs, D.; Burmester, R.: Innovationsmanagement. Von der Produktidee zur erfolgreichen Vermarktung, Stuttgart ; Schäffer-Poeschel. Freeman, C.; Soete, L.: The Economics of Industrial Innovation, London et al., Pinter. Cooke, P.: Knowledge Economies, London, Routledge.
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlich orientierten Masterprogrammen

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Leipzig University of Applied Sciences	Fakultät Wirtschaftswissenschaften Masterstudiengang Betriebswirtschaft Wahlpflichtmodule Modul: **Wahlpflichtmodul I Internationale Rechnungslegung** Dozent verantwortlich Prof. Dr. Vielmeyer	Modul-Nr. 4.1.6.4

Regelsemester	WS	SS	1. Semester (jährlich)
Leistungspunkte (LP)	5		
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehrinhalte	- Darstellung des IFRS-Abschlusses - Bilanzierung von Anlage- und Umlaufvermögen - Bilanzierung des Eigenkapitals - Bilanzierung von finanziellen und nicht-finanziellen Schulden - Gewinn- und Verlustrechnung - Spezialfragen der Konzernrechnungslegung - Erstmalige Aufstellung eines IFRS-Abschlusses		
Lernziele	Die wesentlichen IFRS-Standards sollen sicher beherrscht und angewendet werden können. Komplexere Anwendungsfälle sollen in das System der IFRS eingeordnet werden können.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Teilnehmer sollten über sichere Buchführungs- und Bilanzierungskenntnisse verfügen.		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzzeit 89 Stunden angeleitetes Selbststudium und Erstellung Hausarbeit 1 Stunde Präsentation		
Prüfungsvorleistungen	keine		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS V	SWS S	SWS P	Prüfungen	Leistungspunkte*)
		2		2	Hausarbeit mit Präsentation	5
					Gewichtung 2:1	

Literaturempfehlungen	Lehrbücher sind jeweils in der aktuellen Auflage zu verwenden. Pellens, B. et al.: Internationale Rechnungslegung, Stuttgart Petersen, K. et al.: IFRS Praxishandbuch, München Epstein, B. et al.: Wiley IFRS
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlich orientierten Masterprogrammen

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Leipzig University of Applied Sciences	Fakultät Wirtschaftswissenschaften Masterstudiengang Betriebswirtschaft Wahlpflichtmodule Modul: **Wahlpflichtmodul II Prüfungswesen** Dozenten verantwortlich: Prof. Dr. Johannes Ditges, Prof. Dr. Heinz-Christian Knoll	Modul-Nr. 4.2.6.1

Regelsemester	WS	SS	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte (LP)		5	
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehrinhalte	1. Prüfung von Einzel- und Konzernabschlüssen Spezialthemen und Vertiefung in den Bereichen: 1.1. Prüfungsablauf und Prüfungstechnik (Grundsätze ordnungsgemäßer Durchführung von Abschlussprüfungen, Prüfungstechnik, insbesondere risikoorientierter Prüfungsansatz) 1.2. Prüfung des Jahresabschlusses, insbesondere Prüfung des internen Kontrollsystems sowie einzelner Bilanzpositionen 1.3. Prüfung des Lageberichts 1.4. Konzernrechnungslegung und –prüfung (insbesondere Konsolidierungskreis, Konsolidierungsgrundsätze, Kapitalkonsolidierung, Schuldenkonsolidierung, Sonderthemen) 2. Sonderprüfungen, Berichterstattung und Testat Spezialthemen und Vertiefung in den Bereichen: 2. 1. Gesetzlich vorgesehene Sonderprüfungen 2. 2. Andere betriebswirtschaftliche Prüfungen 2. 3. Bericht über die Prüfung eines Jahresabschlusses bzw. über Sonderprüfungen 2. 4. Bestätigungsvermerk gem. § 322 HGB		
Lernziele	Im Bereich der freiwilligen oder gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung eines Jahresabschlusses bzw. von Sonderaufträgen sollen die wesentlichen Problemstellungen, insbesondere der Praxis, beherrscht werden. Im Bereich der Konzernrechnungslegung und –prüfung soll der Student in der Lage sein, einen entsprechenden Abschluss einschließlich sämtlicher auftretender Probleme zu erstellen und zu prüfen.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreich absolviertes Modul Prüfungswesen und Steuern, sowie sichere Buchführungs- und Bilanzierungskenntnisse		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzzeit 63 Stunden angeleitetes Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehreinheiten unter Wahrnehmung der in den Kolloquien/Colloquia angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten) 7 Stunden Vorbereitung Referat 18 Stunden Erarbeitung Hausarbeit 2 Stunden Klausur		
Prüfungsvorleistungen	keine		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS V	SWS S	SWS P	Prüfungen	Leistungspunkte*)
			4	0	Klausur (90 Min.), Hausarbeit und Referat	5
					Gewichtung: 0,5-0,3-0,2	

Literaturempfehlungen	Institut der Wirtschaftsprüfer, Stellungnahmen, Prüfungsstandards, IDW-Verlag, Düsseldorf WP-Handbuch 2006, Band I und 2002, Band II, IDW-Verlag, Düsseldorf Ditges/Arendt: Bilanzen, Kiehl-Verlag Gräfer/Scheld: Grundzüge der Konzernrechnungslegung Küting/Weber: Der Konzernabschluss

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

	Adler/Düring/Schmaltz: Rechnungslegung und Prüfung der Unternehmen Beck`scher Bilanzkommentar Endriss, H./Haas, H.: Steuerkompendium Bd. 1, NWB-Verlag Herne/Berlin Grefe, C.: Unternehmenssteuern. Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft. Kiehl-Verlag Haberstock/Breithecker: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre, S+W-Verlag Hamburg Hahn/Kortschak: Lehrbuch der Umsatzsteuer, NWB-Verlag Herne/Berlin Jung, H.: Training; Betriebliche Steuerlehre, Cornelsen-Verlag Berlin Kussmann et al.: Lehrbuch der Einkommensteuer, NWB-Verlag Herne/Berlin Lange/Reiß: Lehrbuch der Körperschaftsteuer, NWB-Verlag Herne/Berlin Niehus, U./Wilke, H.: Die Besteuerung der Personengesellschaften, Schäffer-Poeschel Zimmermann et al.: Die Personengesellschaft im Steuerrecht, Fleischer/Achim-Verlag Bitte verwenden Sie nur die neuesten Auflagen! Periodika: Steuer und Studium, NWB-Verlag, Herne/Berlin Aktuelle Gesetzestexte und Steuerrichtlinien sind unverzichtbar!
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlich orientierten Masterprogrammen

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Leipzig University of Applied Sciences	Fakultät Wirtschaftswissenschaften Masterstudiengang Betriebswirtschaft Wahlpflichtmodule Modul: **Wahlpflichtmodul II IT-Anwendungsprojekt** Dozenten verantwortlich Prof. Dr. Kruczynski, Prof. Dr. Brecht	Modul-Nr. 4.2.6.2

Regelsemester	WS	SS	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte (LP)		5	
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehrinhalte	Die Lehrinhalte werden sehr flexibel in Abhängigkeit von – aktuellen Entwicklungstendenzen im Bereich der IT-(Anwendungs-)Systeme (z.B. Business Process Management, Integrationslösungen, Dokumentenmanagement, IT-Sicherheit, Advanced Planning and Optimization) sowie – konkreten Praxisproblemen/-projekten der Teilnehmer festgelegt, vorwiegend im Selbststudium angeeignet, durch problembezogene Vorträge und Demonstrationen (ggf. Gastvorträge), Gruppendiskussionen u.a. erweitert und vertieft, zur Bewältigung eines Praxisproblems bzw. -projektes umgesetzt und die Arbeitsergebnisse in einer Hausarbeit (bzw. einem adäquaten Projektbericht o.ä.) dokumentiert.		
Lernziele	Die Teilnehmer werden befähigt, – IT-Probleme im Hinblick auf die Bedürfnissen und Anforderungen der gegenwärtigen oder künftigen IT-Nutzer gründlich analysieren zu können, – die wichtigsten Erkenntnisse über Lösungsalternativen für die untersuchten Probleme aus der Literatur (inkl. Internetquellen), (Experten-)Befragungen, eigenen experimentellen Untersuchungen (z.B. mittels ausgewählter Softwaresysteme) zusammentragen, bewerten und darauf aufbauend fundierte Lösungsvorschläge unterbreiten oder auch eigene (angemessene) Lösungskonzepte entwickeln und (ggf. prototypartig) umsetzen zu können, – die wichtigsten Ergebnisse ihrer Arbeit einem sachkundigen Gremium überzeugend präsentieren zu können.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss des Pflicht-Moduls 3.1.4 „Informationsmanagement“ im gleichen Studiengang		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzzeit 42 Stunden angeleitete Projektarbeit inkl. Selbststudium 48 Stunden schriftliche Hausarbeit/Projektbericht		
Prüfungsvorleistungen	keine		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS V	SWS S	SWS P	Prüfungen	Leistungspunkte*)
			2	2	Hausarbeit	5

Literaturempfehlungen	Werden projektspezifisch gegeben!
Verwendbarkeit	Vorbereitung auf die praktische Nutzbarmachung zukunftsweisender IT-(Anwendungs-)Systeme

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Leipzig University of Applied Sciences	Fakultät Wirtschaftswissenschaften Masterstudiengang Betriebswirtschaft Wahlpflichtmodule Modul: **Wahlpflichtmodul II Business Ethics** Dozent verantwortlich Prof. Dr. Rüdiger Wink	Modul-Nr. 4.2.6.3

Regelsemester	WS	SS	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte (LP)		5	
Unterrichtssprache	deutsch/englisch		
Lehrinhalte	Innerhalb dieses Moduls werden anhand ausgewählter Fälle Grundprobleme und alternative Erklärungsmodelle aus der Wirtschaftsethik diskutiert. Ein Schwerpunkt liegt hierbei auf der Gegenüberstellung institutioneller Anreizmodelle und personenzentrierter Anwendungsethik. Die Einführung in die Grundmodelle erfolgt auf der Basis eines begleiteten E-Learning-Kurses. Anhand ausgewählter Fallstudien werden daraufhin Aufgabenstellungen für Gruppen mit wechselnder Zusammensetzung und individueller Zuständigkeit bearbeitet, die zu Einzel- und Gruppenpräsentationen genutzt werden. Jeder Bearbeiter ist während des Semesters zur Abgabe von mindestens drei Seminararbeiten verpflichtet. Die Fälle werden jeweils für jeden Kurs aktualisiert ausgewählt. Beispielhafte Themenstellungen umfassen - Internationalisierung, Standortwahl und Arbeitsbedingungen - Korruption innerhalb der Wertschöpfungskette und in Transaktionen mit öffentlichen Organisationen und Repräsentanten - Technologie- und Umweltrisiken in unternehmensinternen Strategien und Umsetzungen - Rechnungslegung, Stakeholder- und Shareholderkonzepte		
Lernziele	Studierende sollen nach erfolgreicher Teilnahme in der Lage sein, - Grundmodelle der Wirtschafts- und Unternehmensethik zu verstehen, einzuordnen und in die Alltagspraxis des Unternehmens umzusetzen, - die Grundmodelle in konkrete Entscheidungen der Unternehmensführung und-organisation umzusetzen, - die unternehmensinterne Ethikkonzeption auch in Kommunikations- und Integrationsstrategien nach außen umzusetzen.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 22 Stunden angeleitetes Selbststudium (zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations- und Rückfragemöglichkeiten) 83 Stunden Vorbereitung der Gruppenpräsentationen und Erstellung der Seminararbeit		
Prüfungsvorleistungen	keine		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS V	SWS S	SWS P	Prüfungen	Leistungspunkte*)
			3		1 Seminararbeit, 1 Präsentationen	5
					Gewichtung 2:1 Alle Einzelleistungen müssen bestanden werden.	

Literaturempfehlungen	Lehrbücher sind jeweils in der aktuellen Auflage zu verwenden. Homann, K.; Lütge, C.: Einführung in die Wirtschaftsethik, Münster, Lit. Korff, W. et al. (Hrsg.): Handbuch zur Wirtschaftsethik, Bd. I-IV, Gütersloh, Gütersloher Verlagsgesellschaft. Koslowski, P.: Principles of ethical economy, Dordrecht, Kluwer. Wink, R.: Intergenerationelle Gerechtigkeit im Zeitalter der Gentechnik. Evolutionär-institutionenökonomische Ansätze, Baden-Baden; Nomos.
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlich orientierten Masterprogrammen

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Leipzig University of Applied Sciences	Fakultät Wirtschaftswissenschaften Masterstudiengang Betriebswirtschaft Wahlpflichtmodule Modul: **Wahlpflichtmodul II Steuerlehre** Dozenten verantwortlich: Prof. Dr. Johannes Ditges, Prof. Dr. Heinz-Christian Knoll	Modul-Nr. 4.2.6.4

Regelsemester	WS	SS	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte (LP)		5	
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehrinhalte	I. Ertragsteuern 1. Steuerbelastungsvergleich - Kapitalgesellschaft versus Personengesellschaft 2. Methoden der Gewinnermittlung 3. Verlustverrechnung 4. Beendigung von Personen- und Kapitalgesellschaften 5. Sachverhaltsgestaltungen zur Optimierung der Ertragssteuerbelastung II. Erbschaft- und Schenkungsteuer 1. Grundzüge des Erbschaft- und Schenkungssteuergesetzes 2. Unternehmensnachfolge 2.1 Ziele einer Unternehmensübergabe 2.2 Möglichkeiten einer Unternehmensübergabe 2.3 Planung der Unternehmensnachfolge III. Internationales Steuerrecht IV. Formales Steuerrecht 1. Abgabenordnung 2. Finanzgerichtsordnung		
Lernziele	Die Regeln der Besteuerung sollen sicher beherrscht und angewendet werden können. Komplizierte Lebenssachverhalte sollen steuerlich gewürdigt und durch angemessene Gestaltungsmaßnahmen im Ergebnis beeinflusst werden.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreich absolviertes Modul Steuerlehre sowie sichere Buchführungs- und Bilanzierungskenntnisse.		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzzeit 72 Stunden angeleitetes Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehreinheiten unter Wahrnehmung der in den Kolloquien/Colloquia angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten) 8 Stunden Vorbereitung Referat 20 Hausarbeit 2 Stunden Klausur		
Prüfungsvorleistungen	keine		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS V	SWS S	SWS P	Prüfungen	Leistungspunkte*)
			4		Klausur (90 Min.), Hausarbeit, Referat Gliederung: 0,5-0,3-0,2	5

Literaturempfehlungen	Ditges/Arendt: Bilanzen, Kiehl-Verlag Endriss, H./Haas, H.: Steuerkompendium Bd. 1, NWB-Verlag Herne/Berlin Grefe, C.: Unternehmenssteuern. Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft. Kiehl- Verlag Haberstock/Breithecker: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre, S+W-

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

	Verlag Hamburg Hahn/Kortschak: Lehrbuch der Umsatzsteuer, NWB-Verlag Herne/Berlin Jung, H.: Training; Betriebliche Steuerlehre, Cornelsen-Verlag Berlin Kussmann et al.: Lehrbuch der Einkommensteuer, NWB-Verlag Herne/Berlin Lange/Reiß: Lehrbuch der Körperschaftsteuer, NWB-Verlag Herne/Berlin Niehus, U./Wilke, H.: Die Besteuerung der Personengesellschaften, Schäffer-Poeschel Zimmermann et al.: Die Personengesellschaft im Steuerrecht, Fleischer/Achim-Verlag Bitte verwenden Sie nur die neuesten Auflagen! Periodika: Steuer und Studium, NWB-Verlag, Herne/Berlin Aktuelle Steuergesetze und Steuerrichtlinien sind unverzichtbar!
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlich orientierten Masterprogrammen

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Leipzig University of Applied Sciences

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Betriebswirtschaft

Modul-Nr. 4.2.6.5

Wahlpflichtmodule

Modul: **Wahlpflichtmodul II Europäisches Wirtschaftsrecht**

Dozentin verantwortlich Prof. Dr. Manger-Nestler, LL.M.

Regelsemester	WS	SS	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte (LP)		5	
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehrinhalte	Teil 1: Einführung und Begriff Teil 2: Politisches System sowie Organisations- und Institutionenrecht der EU I. Institutionelle Struktur und Organe der EU II. Wesentliche Prinzipien des Unionsrechts III. Kompetenzordnung und Rechtsquellen Teil 3: Binnenmarkt und Grundfreiheiten I. Binnenmarktkonzept II. Freier Warenverkehr III. Freier Personenverkehr (Arbeitnehmer-/Niederlassungsfreiheit) IV. Freier Dienstleistungsverkehr V. Freier Kapital- und Zahlungsverkehr VI. Europäischer Grundrechtsschutz Teil 4: Weitere wirtschaftsrelevante Politikbereiche I. Wettbewerbs- und Beihilfenrecht II. Wirtschafts- und Währungspolitik Teil 5: Rechtsschutzsystem der EU Teil 6: Internationale Bezüge/Aktuelle Fragen		
Lernziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, grenzüberschreitende wirtschaftliche Transaktionen unter wirtschaftsrechtlichen Aspekten zu beurteilen. Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse des politischen Systems von EU und EG, sie sind mit dem Binnenmarktkonzept sowie ausgewählten wirtschaftsrelevanten Politikfeldern vertraut und erkennen die Relevanz der Grundfreiheiten für die Tätigkeit des einzelnen Unternehmens (mit Hilfe von Fallstudien/Gruppenpräsentationen).		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Teilnahme am Modul 2.2.3 „Recht“ wird empfohlen.		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzzeit 38 Stunden angeleitetes Selbststudium (unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations- und Rückfragemöglichkeiten) 26 Stunden Vorbereitung der Fallstudie (Gruppenpräsentation) 26 Stunden Erstellung der Seminararbeit		
Prüfungsvorleistungen	keine		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS V	SWS S	SWS P	Prüfungen	Leistungspunkte*)
		2	2		Seminararbeit und Gruppenpräsentation	5
					Gewichtung 2:1	

Literaturempfehlungen	In der jeweils aktuellen Auflage Gesetzestexte der EU-Verträge (EUV und AEUV) Lehrbücher (Auswahl) - Arndt, H.-W., Europarecht - Bieber, R./Epiney, A./Haag, M., Die Europäische Union

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

	- Haltern, U., Europarecht, Dogmatik im Kontext - Hakenberg, W., Grundzüge des europäischen Gemeinschaftsrechts - Haratsch, A./Koenig, C./Pechstein, M., Europarecht - Herdegen, M., Europarecht - Hobe, S., Europarecht - Kilian, W., Europäisches Wirtschaftsrecht - Oppermann, T./Classen, C.D./Nettesheim, M., Europarecht - Streinz, R., Europarecht - Streinz, R./Ohler, C./Herrmann, C., Der Vertrag von Lissabon zur Reform der EU Fallsammlungen - Hummer, W./Vedder, C., Europarecht in Fällen - Koenig, C./Pechstein, M., Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofs.
Verwendbarkeit	In Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Inhalten

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Leipzig University of Applied Sciences	Fakultät Wirtschaftswissenschaften Masterstudiengang Betriebswirtschaft Wahlpflichtmodule Modul: **Wahlpflichtmodul II Theorie und Praxis der Internen Revision** Dozent verantwortlich Prof. Dr. Amling	Modul-Nr. 4.2.6.6

Regelsemester	WS	SS	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte (LP)		5	
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehrinhalte	Die Inhalte der Lehrveranstaltung sind nach einer Einführung in die Interne Revision an aktuellen Themen in der Theorie und Praxis der Internen Revision ausgerichtet. Die Einführung in die Internen Revision wird zunächst im klassischen Vorlesungsstil durchgeführt, wobei für tiefergehende Aspekte auf das „Handbuch der Internen Revision" des Modulverantwortlichen sowie aktuelle Publikationen verwiesen wird. Wesentlicher Bestandteil des Moduls wird je nach Teilnehmerzahl die Bearbeitung einer spezifischen Themenstellung vorzugsweise in Zusammenarbeit mit der Praxis sein. Dazu werden die Studenten in überschaubare Gruppen aufgeteilt, die sich mit der Themenstellung auseinandersetzen. Der Dozent wird diese Gruppen bei der Entwicklung einer Lösung, einer wissenschaftlichen Auswertung, eines Konzepts etc. begleiten. Im weiteren Sinne handelt es sich in dieser Phase der Lehrveranstaltung um Meilenstein-Sitzungen, bei denen die Gruppen anfangs formlos und im weiteren Verlauf zunehmend formalisiert über den aktuellen Stand der Bearbeitung der Themas berichten. Die Themen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung ausgegeben. Folgende Felder sind beispielsweise denkbar: - Auswertung des **Common Body of Knowledge** für die DACH-Region - Studie „**Interne Revision 2010**" in Zusammenarbeit mit führenden Praxisunternehmen - Systematisierung sogenannter „**Internal Control Standards**", auf der Basis realer Daten führender Mittelstandsunternehmen - **Workshop zur Massendatenanalyse** mit verfügbaren Praxisunternehmen, u.a. unter Einsatz praxisrelevanter Prüfsoftware auf der Basis von Testdaten		
Lernziele	Qualifikationsziel ist es, praxisnah Problemstellungen auf gehobenem Niveau, die sich der Internen Revision stellen, zu verstehen, sie zu analysieren und zu würdigen sowie auch bearbeiten zu können. In wesentlichen Teilen werden die Studenten eine aktive Rolle spielen indem sie die von ihnen später zu präsentierenden Lösungen selbst entwickeln und dabei den Dozenten aktiv für Hilfestellungen und Ratschläge anfordern. Zielsetzung ist, die Teilnehmer für die Übernahme einer Tätigkeit in der Internen Revision zu qualifizieren, ihnen für eine späteren Tätigkeit in der Wirtschaftsprüfung wichtige Zusatzkenntnisse vermitteln oder schlicht, falls ein Eintritt in das prüfende Umfeld nicht erfolgt, ihnen am prüfenden Beispiel analytische Kenntnisse zu vermitteln, die zum Verständnis von Unternehmensprozessen und Corporate Governance in allen Unternehmensfunktionen überaus hilfreich sind. Maximale Teilnehmerzahl: 20 Studenten		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzzeit 44 Stunden angeleitetes Selbststudium 44 Stunden Vorbereitung Präsentation 2 Stunden Präsentation (gerundet, effektiv 90 Minuten)		
Prüfungsvorleistungen	keine		

Lehrformen und	Lehreinheiten	SWS V	SWS S	SWS P	Prüfungen	Leistungspunkte*)
		2		2	Präsentation (90 Minuten)	5

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Prüfungen						
Literaturempfehlungen	Lehrbücher sind jeweils in der aktuellen Auflage zu verwenden. Amling, Thomas/Bantleon, Ulrich: Handbuch der Internen Revision, Berlin. Weiterführende Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.					
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher oder ingenieurwissenschaftlicher Ausrichtung.					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Leipzig University of Applied Sciences

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Masterstudiengang
Betriebswirtschaft

Modul-Nr. 5.3.2

Sozial- und Methodenkompetenz

Modul: **Wirtschaftsfremdsprache**

Dozenten verantwortlich
Barbara Schoder (Dipl.-Sprachmittlerin)
Barbara Müller (Dipl.-Lehrerein EB) – Englisch
Gisela Brankatschk (Dipl.-Lehrerin) – Französisch
Tatjana Lüders (Dipl. Philologin) – Russisch
Rogelio Carmona Carvajal (Dipl. Lehrer) – Spanisch

Regelsemester	WS	SS	3. Semester (jährlich)
Leistungspunkte (LP)	5		
Unterrichtssprache	englisch, französisch, russisch, spanisch		
Lehrinhalte	Vermittlung und Einübung wirtschaftsbezogener Sprachkenntnisse und Fertigkeiten, insbesondere zu folgenden Themenfeldern: Internationales Marketing Unternehmen (Übernahmen und Fusionen, Risikomanagement, Umstrukturierung, Standortverlagerung, Teamaufbau, Finanzen etc.) Fallstudien, u. a. zu o. g. Themen		
Lernziele	Erfolgreiche fach- und berufsbezogene Kommunikation in der Fremdsprache Entwicklung bzw. Weiterentwicklung von Kernkompetenzen für Präsentationen, Meetings (Entscheidungsfindung, Problemlösung), Verhandlungen und Geschäftskorrespondenz		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Wirtschaftsfremdsprache II im Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzzeit 88 Stunden angeleitetes Selbststudium 2 Stunden Prüfung		
Prüfungsvorleistungen	keine		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS V	SWS S	SWS P	Prüfungen	Leistungspunkte*)
			4		Klausur (90 Min.): Verstehendes Lesen, Verst. Hören, Schreiben; Präsentation (je 25%)	5
					Gewichtung 3:1	

Literaturempfehlungen	Lehrmaterial wird im Kurs bekanntgegeben Zusatz- u. Übungsmaterial (Computer, Audio, Video, Print) im SLZ
Verwendbarkeit	In Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Inhalten

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Leipzig University of Applied Sciences	Fakultät Wirtschaftswissenschaften Masterstudiengang Betriebswirtschaft Sozial- und Methodenkompetenz Modul: **Soziale Kompetenz/Kommunikationstraining**	Modul-Nr. 5.3.3
	Dozenten verantwortlich: Prof. Dr. Amling, Prof. Dr. Pischulti Prof. Dr. Hüttinger, Prof. Dr. Heinzel Unternehmensplanspiel (siehe dort)	

Regelsemester	WS	SS	3. Semester (jährlich)
Leistungspunkte (LP)	3 von 5		
Unterrichtssprache	deutsch/ englisch		
Lehrinhalte	Kommunikationstraining (Prof. Amling) Es erfolgt eine theoretische Einführung in die Kommunikationswissenschaft. Darin eingebunden sind zahlreiche Übungen, die sich auf konkrete Modelle beziehen. Dadurch können die Studierenden das im Verlauf des Moduls erlernte auch theoretisch einordnen und dadurch besser in ihr reales Verhalten übernehmen. Darüber hinaus erhalten die Studierenden konkrete Hinweise zur Gestaltung einer formalen Präsentation, auch auf dem Niveau einer Vorstandssitzung. Zentraler Bestandteil des Moduls sind Vorträge und Moderationen der Studierenden, die im Wesentlichen auf Video aufgenommen und dann gemeinsam analysiert werden. Im Verlauf des Moduls übernehmen die Studierenden immer mehr die Regie, so dass sie in der Lage wären, das Modul beinahe alleine fortzuführen. Damit wird eine Lernkette in Gang gesetzt, die idealer Weise nicht mit dem Ende des Moduls beendet ist. Die Vorträge umfassen, je nach den zeitlichen Möglichkeiten, die auch stark von der Teilnehmerzahl abhängen, einen Kurzvortrag, eine Einzelpräsentation und die Teilnahme an einer Gruppenpräsentation. Die Themen der Vorträge sind im Wesentlichen um folgende Themenfelder angelegt: Kommunikation, Bewerbung, Verhandlungstechnik, Konfliktmanagement und ausgewählte internationale Fragestellungen. Voraussetzungen für die Teilnahme: Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 15 Studierende. Fortgeschrittene Kenntnisse der englischen Sprache. (Prof. Pischulti) Neben umfassenden fachlichen Kenntnissen müssen Hochschulabsolventen auch zunehmend über ausgeprägte soziale Fähigkeiten verfügen. Die Lehrveranstaltung dient dazu, die soziale Kompetenz der Studierenden zu verbessern. Es ist nach dem Baukasten-Prinzip aufgebaut und umfasst im wesentlichen folgende Komponenten: - Präsentation/Visualisierung II - Moderation II - Bewerbertraining II - Zeitmanagement/Persönliche Arbeitstechniken II - Kurzrede II - Gesprächsführung/Konfliktmanagement II - Führungsverhalten II - Zeitgemäße Umgangsformen / Managerknigge - Protokollführung - Verhandlungstechnik Punktuell werden Videoaufnahmen eingesetzt, die in der Regel von Studenten moderiert, einzelnen		

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

	Studenten Feedback zur verbalen und nonverbalen Sprache geben.					
Lernziele	Qualifikationsziel ist, bereits während des Studiums diese sehr wichtig gewordenen Schlüsselqualifikationen zu vermitteln und zu trainieren.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Fortgeschrittene Kenntnisse der englischen Sprache werden dringend empfohlen.					
Arbeitslast	z.Bsp.: 90 Stunden, davon 30 Stunden Präsenzzeit (3 Tage Blockveranstaltung ganztägig) 30 Stunden angeleitetes Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehreinheiten unter Wahrnehmung der in den Kolloquien/Colloquia angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten) 30 Stunden Vorbereitung Referat/ Bewerbungsunterlagen/Fallstudien					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungs-punkte*)
		V	S	P		
					Referate/Diskussionsbeiträge während der Lehrveranstaltung	3 von 5
					Das Kommunikationstraining ist ein Teil des Moduls Soziale Kompetenz (Notengewichtung nach ECTS-Verteilung: 3 zu 2/ Kommunikation zu Unternehmensplanspiel)	
Literaturempfehlungen	Den Studierenden stehen ein umfangreiches Folienskript sowie zahlreiche Fallstudien/Übungen zur Verfügung. Weiterführende Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.					
Verwendbarkeit	Vorwiegend in Studiengängen mit betriebswirtschaftlicher Ausrichtung.					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Leipzig University of Applied Sciences	Fakultät Wirtschaftswissenschaften Masterstudiengang Betriebswirtschaft Sozial- und Methodenkompetenz Modul: **Soziale Kompetenz/ Unternehmensplanspiel** Dozenten verantwortlich: Prof. Dr. Hüttinger, Prof. Dr. Heinzel Prof. Dr. Amling, Prof. Dr. Pischulti Kommunikationstraining (siehe dort)	Modul-Nr. 5.3.3

Regelsemester	WS	SS	3. Semester (jährlich)
Leistungspunkte (LP)	2 von 5		
Unterrichtssprache	deutsch/englisch		
Lehrinhalte	Das Unternehmensplanspiel TOPSIM bildet die Brücke zwischen der in den Vorlesungen vermittelten betriebswirtschaftlichen Theorie und der Unternehmenspraxis. Das Planspiel stellt eine realistische modellhafte Abbildung eines Unternehmens dar und ermöglicht den Studenten das Sammeln von praxisbezogenen Erfahrungen im Sinne von „Learning business is doing business". Die Studenten werden mit sämtlichen unternehmensrelevanten Fragestellungen konfrontiert.		
Lernziele	Ziel ist es zu lernen, die Komplexität der Unternehmensprozesse zu verstehen und in Entscheidungen umzusetzen. Durch den Einbau von Fallstudien können einzelne betriebswirtschaftliche Fragestellungen nochmals trainiert und vertieft werden.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erforderlich sind grundlegende Kenntnisse zur Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre		
Arbeitslast	Neben der aktiven Mitarbeit in den Teams während des Unternehmensplanspiels ist Vor- und Nachbereitung von Managementthemenstellungen notwendig 60 Stunden, davon 40 Stunden Präsenz 20 Stunden Vor-/Nachbereitung		
Prüfungsvorleistungen	keine		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS V	SWS S	SWS P	Prüfungen	Leistungspunkte*)
				2	Schlusspräsentation	2 von 5
					Das Unternehmensplanspiel ist ein Teil des Moduls Soziale Kompetenz (Notengewichtung nach ECTS-Verteilung: 3 zu 2 / Kommunikation zu Unternehmensplanspiel)	

Literaturempfehlungen	Wird bekannt gegeben
Verwendbarkeit	Vorwiegend in Studiengängen mit betriebswirtschaftlicher Ausrichtung.

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Leipzig University of Applied Sciences	Fakultät Wirtschaftswissenschaften Masterstudiengang Betriebswirtschaft Sozial- und Methodenkompetenz Modul: **Projektstudium in der Praxisphase und Projektarbeit**	Modul-Nr. 5.3.4
	Dozent verantwortlich	Prof. Dr. NN (Die Projektarbeit wird von einem Professor oder einer anderen nach Sächsischem Hochschulfreiheitsgesetz prüfungsberechtigte Person betreut).

Regelsemester	WS	SS	3. Semester (jährlich)
Leistungspunkte (LP)	10+5		
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehrinhalte	Das Projektstudium in der Praxisphase ist in unmittelbarer zeitlicher Folge und im Umfang tarifüblicher Vollarbeitszeit bei einer geeigneten Praxisstelle abzuleisten. Es umfasst in der Regel zwei Monate, mindestens aber 8 Wochen praktische Tätigkeit in einem geeigneten Berufsfeld. Praxisstellen sind Unternehmen oder Institutionen des möglichen zukünftigen Berufsfelds des Studierenden, die ein ansprechendes Projektstudium mit entsprechenden Tätigkeitsmöglichkeiten und Aufgabenbereiche für den Studierenden verbinden. Hierzu zählen insbesondere Unternehmen und Institutionen in folgenden Sektoren der Wirtschaft, Industrie, Groß- und Einzelhandel, Dienstleistungsgewerbe, Handwerk, Verbände von Unternehmen, Industrie- und Handelskammern sowie öffentliche Unternehmen. Aufgrund des Projektstudiums in Praxisphase erstellt der Studierende eine Projektarbeit, die von einem Professor des Fachbereiches zu betreuen ist. Die Projektarbeit sollte die Beschreibung der Praxisstelle (z. B. Vorstellung des Unternehmens), die Beschreibung des Tätigkeitsfeldes und des Einsatzbereiches des Studierenden sowie insbesondere bearbeitete Projekte des Studierenden in der Praxisphase unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse enthalten.		
Lernziele	Das Projektstudium in der Praxisphase zielt auf eine enge Verbindung theoretischen Wissens mit praxisbezogenen Problemfeldern ab. Der Studierende soll an in der Praxis bestehenden gezielten Fragestellungen nachweisen, dass ihm eine Umsetzung des erworbenen theoretischen Wissens in praxisbezogene Handlungen und Problemlösungen gelingt. Die Beschaffung einer geeigneten Praxisstelle für das Projektstudium in der Praxisphase obliegt dem Studierenden.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Zulassung zum Projektstudium in der Praxisphase ist spätestens sechs Wochen vor der beabsichtigten Aufnahme der Praktikumstätigkeit beim Praktikantenamt zu beantragen. Das zu bearbeitende Projekt sowie der die Projektarbeit betreuende Professor sind darzulegen.		
Arbeitslast	450 Stunden, davon 300 Stunden Projektstudium in der Praxisphase 150 Stunden Erstellung der Projektarbeit		
Prüfungsvorleistungen	Das Projektstudium in der Praxisphase gilt als Prüfungsvorleistung der Prüfungsleistung Projektarbeit.		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
		V	S	P		
					Projektstudium in der Praxisphase (Tätigkeitsnachweis, Arbeitszeugnis) : Projektarbeit	10 + 5
					Gewichtung 0:1	

Literaturempfehlungen	Keine
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlich orientierten Masterprogrammen

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Leipzig University of Applied Sciences	Fakultät Wirtschaftswissenschaften Masterstudiengang Betriebswirtschaft Mastermodul	Modul-Nr. 6.4.1
	Modul: **Masterarbeit/Masterseminar/Kolloquium**	
	Dozent verantwortlich	Prof. Dr. NN (Die Masterarbeit wird von einem Professor oder einer anderen nach Sächsischem Hochschulfreiheitsgesetz prüfungsberechtigte Person betreut. Die Durchführung und Bewertung der Mündlichen Abschlussprüfung erfolgt durch den Betreuer der Masterarbeit und einem weiteren Professor des Fachbereichs)

Regelsemester	WS	SS	4. Semester (jährlich)
Leistungspunkte (LP)		30	
Unterrichtssprache	i.d.R. deutsch		
Lehrinhalte	Inhalte der Masterarbeit und des Kolloquiums ergeben sich durch die Fachgebiete des betreuenden Professors bzw. durch Themenbereiche des Studiengangs Master Betriebswirtschaft. Der Student kann für die Masterarbeit nach PrüfO-BWM § 19 ein Thema und einen Betreuer vorschlagen, wodurch jedoch keinerlei Rechtsansprüche begründet werden. Die Masterarbeit muss spätestens fünf Monate nach der Ausgabe in dreifacher Fertigung beim Prüfungsamt abgegeben werden. Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Arbeit sind vom Betreuer so zu begrenzen, dass die Bearbeitungszeit eingehalten werden kann (PrüfO-BWM § 19).		
Lernziele	Mit der Masterarbeit (PrüfO-BWM § 19) soll der Student zeigen, dass er in der Lage ist, ein fachspezifisches Problem innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Im Kolloquium (PrüfO-BWM § 20) soll der Student zeigen, dass er in der Lage ist, während eines wissenschaftlichen Gesprächs Inhalt, Methodik sowie Ergebnis seiner Masterarbeit zu erläutern und diesbezügliche Fragen zu beantworten.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Ausgabe des Themas der Masterarbeit erfolgt frühestens, wenn alle Modulprüfungen des ersten Semesters bestanden sind und nicht mehr als zwei Modulprüfungen des zweiten Semesters offen sind. Das Kolloquium wird nur durchgeführt, wenn die Masterarbeit abgegeben wurde und keine anderen Modulprüfungen offen sind.		
Arbeitslast	900 Stunden, davon 810 Stunden Masterarbeit 90 Stunden Vorbereitung Kolloquium (Vorbereitung und Teilnahme)		
Prüfungsvorleistungen	PVP; Präsentation im Masterseminar		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS V	SWS S	SWS P	Prüfungen	Leistungspunkte*)
					PH/PKQ Gewichtung 3:1	30

Literaturempfehlungen	Ergeben sich durch die Betreuung der Masterarbeit
Verwendbarkeit	Stellt in der Regel den Abschluss des konsekutiven Masterstudiengangs dar.

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden